

1236

WIENER MAGISTRAT,  
ABTEILUNG FÜR STATISTIK  
BIBLIOTHEK  
WIEN, PRESSGASSE 2

Nov. 1937

# Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag  
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,  
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500  
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirtgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 44

Wien, 30. Oktober 1937

45. Jahrgang

## Der Rechnungsabluß der Stadt Wien für das Jahr 1936.

Bürgermeister Richard Schmitz hat dem Haushaltsausschuß der Wiener Bürgerschaft innerhalb der durch die Stadtordnung festgesetzten Frist und nach eingehender Überprüfung durch das Kontrollamt und den Rechnungshof die Jahresrechnung der städtischen Hoheitsverwaltung und die Bilanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936 übermittelt.

In der **Hoheitsverwaltung** sind einschließlich der Aufwendungen für die städtischen Betriebe und der für die Vollendung und Fortführung des außerordentlichen Investitionsprogramms (Arbeitsbeschaffungsprogramm) benötigten Beträge **Gesamtausgaben** von S 371,517,716,65 zu verzeichnen. Die **Einnahmen** betragen S 371,028,023,26, so daß die Jahresrechnung mit dem verhältnismäßig geringfügigen **Abgang** von S 489,693,39 schloß. Der für das Berichtsjahr aufgestellte Voranschlag hatte mit einem unbedeckten Nettoerfordernis von S 15,705,710,— gerechnet. Gegenüber dieser Annahme bedeutet das tatsächliche Ergebnis eine Verbesserung um mehr als 15 Millionen Schilling.

An Einzelheiten weist der Rechnungsabluß in der allgemeinen Verwaltung zunächst den **Personalaufwand** aus, der sich ohne Berücksichtigung der städtischen Unternehmungen auf S 144,945,285,53 stellte. Der Stand des aktiven Personals hat sich im Berichtsjahr von 21.075 Personen auf 21.373 erhöht, der Stand an Pensionsparteien von 13.354 auf 13.594. In den Wohlfahrtsanstalten waren außerdem noch 282 geistliche Schwestern und 33 Rudolfinerinnen tätig. An ständigen Bediensteten wurden 1012 aufgenommen, 585 Bedienstete wurden pensioniert.

Die Aufwendungen der Stadt Wien für das **Schulwesen** beliefen sich im Berichtsjahr auf S 59,653,964,63, das sind 16 v. H. des Gesamtetats. Die Schülerzahl betrug zu Beginn des Schuljahres 1936/37 123.964, der Stand der aktiven Lehrpersonen 4927 mit Einschluß von 443 Hilfslehrern.

Die Aufwendungen zur **Hebung des Fremdenverkehrs** erforderten dem Voranschlag entsprechend

S 449.040,75. Auf der Rubrik **Sicherheitswesen** ist der Pauschalbeitrag an den Bund zu den Kosten der **Sicherheitspolizei** in der durch das Bundesgesetz vom 10. Dezember 1935 festgesetzten Höhe von 8 Millionen Schilling verrechnet. Die **Feuerwehr** erforderte einschließlich des Personal- und allgemeinen Sachaufwandes S 6,449,062,81; im Rahmen der allgemeinen Arbeitsbeschaffung wurden außerdem für Anschaffungen, die der Erhöhung der Schlagfertigkeit dienen, und für bauliche Adaptierungen S 559,634,13 verausgabt. Ende 1936 verfügte die Feuerwehr — die sonstigen Wagen ungerechnet — über 25 benzinelektrische und 165 benzinautomobile Geräte, darunter viele der neuesten Typen.

Auf der Rubrik **Bildung, Kunst, Gewerbe, Sonstige** ist eine im Voranschlag nicht enthaltene Ausgabe von S 246.314,43 für die **Förderung des Volksbildungswesens** verrechnet. Für die **Kunstförderung** wurden S 92.713,01 verausgabt. Für **Ehrengaben** an 417 goldene Hochzeiter, 19 diamantene Hochzeiter und 117 Hausgehilfen mit 25- und 50jähriger ununterbrochener Dienstzeit wurden S 41.476,03 aufgewendet.

Von den Ausgaben des **Finanzamtes** ist zunächst die Beteiligung der Stadt an der neu gegründeten **Österreichischen Versicherungs-A.-G.** zu erwähnen. Sie wurde von der Wiener Bürgerschaft am 28. April 1936 beschlossen und erforderte einen Betrag von S 999.600. Die wichtigste laufende Ausgabe des Finanzamtes bildet der **Dienst der städtischen Anlehen**. Für Tilgung, Verzinsung und sonstige Ausgaben aus diesem Titel wurden im Berichtsjahr 18,559,880 S 47 g ausbezahlt. Die verfügbaren Bestände der eigenen Gelder haben sich von S 2,304,157,34 im Jahre 1935 auf S 2,623,572,17 im Berichtsjahr erhöht.

Die Ausgaben der Stadt für **Wohlfahrtswesen** und **Fürsorge**, die mit den Gebarungen, die das Wohlfahrtsamt verrechnet, nicht erschöpft sind, da noch die in den anderen Hauptstücken enthaltenen Aufwendungen mit Wohlfahrtscharakter in Anschlag zu bringen sind, betragen S 110,433,136,98, wozu auch noch die Kosten für die Errichtung von **Familienasylen**, deren fürsorglicher Charakter außer Zweifel steht, im Betrage von S 3,090,414,66 kommen,



so daß sich diese Summe noch auf S 113,523.551,64, das sind 30,5 v. H. aller Ausgaben, erhöht.

Das städtische Wohnungsamt verwaltete am 31. Dezember 1936 insgesamt 69.445 Wohnungen und 3527 Geschäftslokale. Hierzu kommen noch 1037 Wohnungen und 303 Geschäftslokale in den Zinshäusern der von der Stadt Wien verwalteten Fonds und Stiftungen.

Die wirtschaftsbelebende und arbeitsfördernde Aktion des Affanierungs- und des Hausreparaturfonds wurde fortgesetzt. Die beiden Fonds wurden im Berichtsjahr mit zusammen S 7,393.651,26 dotiert, und zwar zur Gänze aus städtischen Mitteln. Hiemit erreichten die Zuwendungen der Stadt für diese Zwecke den Gesamtbetrag von S 17,324.086,26. Da der Bund seinerseits den Hausreparaturfonds im Jahre 1934 mit S 1,300.000,— und im darauffolgenden Jahr mit S 1,312.000,— dotiert hatte, standen daher insgesamt für beide Aktionen bis Ende 1936 fast 20 Millionen Schilling zur Verfügung. Während der Hausreparaturfonds Zuschüsse gibt, erfolgt die Affanierungsfondshilfe der Hauptsache nach durch Gewährung zweifeltiger Hypotheken. Durch die Tätigkeit der beiden Fonds wurden zuzüglich der von privater Seite aufgewendeten Mittel dem Baugewerbe rund 80 Millionen Schilling zugeführt.

Die technischen Betriebe — Straßenpflege- und Kraftwagenbetrieb, Wasserversorgung, Kanalisation und Bäder — erforderten einen Personalaufwand von S 14,968.003,79 (veranschlagt: S 15,657.130,—) und einen Sachaufwand (ohne Wertabschreibungen) von S 11,641.432,91 (veranschlagt: S 13,536.530,—). Der Personalstand dieser Betriebe umfaßte mit dem Stichtag 1. August 1936 3500 Angestellte und Arbeiter. Inbestiert wurden, hauptsächlich im Rahmen der Arbeitsbeschaffung, S 7,457.842,91.

Die Ausgaben für die laufende Erhaltung der Straßen, Brücken, Hafenanlagen und Gärten stellten sich einschließlich verschiedener Sacherfordernisse und Beiträge auf S 5,252.369,73 (veranschlagt: S 5,564.280,—). Hierzu kommen S 3,495.093,33 (veranschlagt: S 3,594.790,—) für Personalbezüge und allgemeinen Sachaufwand. Die Erneuerungen und Neuberstellungen erforderten einen Betrag von S 17,782.172,26, womit vor allem die großen Vorhaben des Arbeitsbeschaffungsprogramms weit vorgetrieben werden konnten. Wenn der im Rechnungsabluß des Bauamtes ausgewiesenen Ausgabensumme von rund 43 Millionen Schilling das Erfordernis des wesentlich aus Bauvorhaben bestehenden Arbeitsbeschaffungsprogramms, ferner die Kosten für die Erhaltung der Gebäude und technischen Anlagen der Wohlfahrtsanstalten, Friedhöfe, Wohnhäuser, Märkte und Schlachthöfe sowie der auf das Bauamt entfallende Anteil am Aufwand der allgemeinen Verwaltung zugerechnet werden, gelangt man zu einem Betrag von über 100 Millionen Schilling als Gesamterfordernis des Bauamtes, das sind rund 27 v. H. aller Ausgaben.

Die Beträge, die aus dem Haushalt der städtischen Hoheitsverwaltung im abgelaufenen Jahr unmittelbar dem Gewerbe, dem Handel und der Industrie zugeflossen sind, erreichten die namhafte Höhe von rund 78,5 Millionen Schilling, das sind 21 v. H. aller Ausgaben, ein Beweis für die

Bemühungen der Stadtverwaltung, zur Belebung des Arbeitsmarktes ihren Teil beizusteuern.

Hier sind jedoch auch die Investitionen der städtischen Unternehmungen zu erwähnen, die im Jahre 1936 zusammen S 12,353.000,— erforderten. Weiters wurden von den städtischen Unternehmungen für den laufenden Betrieb Aufträge im Gesamtbetrag von rund 32 Millionen Schilling gegeben. Die Gesamtsumme der unmittelbar dem Handel, der Industrie und dem Gewerbe zugeflossenen Aufträge der Stadtverwaltung erreichte sohin den Betrag von rund 123 Millionen Schilling.

Den Jahresberichten der städtischen Unternehmungen, die, wie üblich, gesondert von der Hoheitsverwaltung bilanzieren, sind folgende Daten zu entnehmen:

Die Gaswerke schließen mit einem Gebarungsüberschuß von S 10,961.168,28 ab. Sie haben im Berichtsjahr 250,894.604 Kubikmeter Gas verkauft. Die Zahl der angeschlossenen Gasmesser erhöhte sich um 3063 auf 529.535.

Auch die Bilanz der Elektrizitätswerke schließt aktiv ab. Sie weist einen Überschuß von S 10,051.337,76 aus. Die verkaufte Strommenge des Unternehmens hat sich im Jahre 1936 um 2,95 v. H. auf 359,057.096 Kilowattstunden erhöht. Die Zahl der angeschlossenen Stromzähler stieg um 7835 auf 691.787. Der Strombedarf wurde zur Gänze im Inland gedeckt, und zwar zu 80,33 v. H. durch Wasserkraftstrom und zu 19,67 v. H. von den eigenen mit inländischer Kohle betriebenen Dampfkraftwerken.

Bei den Straßenbahnen schließt das Geschäftsjahr mit einem Gebarungsabgang von S 5,602.931,17. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verschlechterung um rund 0,9 Millionen Schilling. Die Beförderungsleistung auf der Straßenbahn und Stadtbahn betrug im Jahre 1936 rund 478,7 Millionen gegenüber rund 479,2 Millionen Fahrgästen im Jahre 1935. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung auf der Straßenbahn und Stadtbahn sind von rund 100,3 Millionen Schilling im Jahre 1935 auf rund 96,3 Millionen Schilling zurückgegangen. Daß die Einnahmen trotz des oben festgestellten geringfügigen Rückganges der Beförderungsleistung in so starkem Ausmaße gesunken sind, ist darauf zurückzuführen, daß die Anzahl der Fahrgäste, die die Straßenbahn nur für kurze Fahrten in Anspruch nehmen und daher einen geringeren Fahrpreis entrichten, im Berichtsjahre stark zugenommen hat. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung des Autobusbetriebes betrugen rund 4,8 Millionen Schilling gegenüber rund 4,7 Millionen Schilling im Jahre 1935, eine Folge des ganzjährigen Betriebes der Linie auf den Kahlenberg.

Das Brauhaus der Stadt Wien erzielte einen Gebarungsüberschuß von S 257.645,29 gegenüber S 387.272,32 im Vorjahr.

Der Gebarungsüberschuß der städtischen Leichenbestattung stellte sich auf S 160.494,25.

Ein kleiner Umsatzrückgang bei der Ankündigungsunternehmung konnte durch entsprechenden Spesenabbau wettgemacht werden, so daß ungefähr der gleiche Gebarungsüberschuß wie im Vorjahr erzielt wurde. Er betrug S 81.867,75.



## Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 28. d. M. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters, der bei seinem Erscheinen im Saal mit stürmischem Beifall empfangen wurde, zunächst eine öffentliche Sitzung ab, in der die Räte Leopold Nedomansky, Hans Preyer und Frau Rat Mina Wolf-ring die Angelobung leisteten. Dann begrüßte im Namen der Räte der Stadt Wien Präsident Langer den nach schwerer Erkrankung wiedergenesenen Bürgermeister, der hierfür mit herzlichen Worten dankte.

In der darauffolgenden nicht öffentlichen Sitzung wurden ohne Debatte der Rechenschaftsbericht und die Bilanz des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien sowie der Rechnungsabluß der Wiener Hypotheken-Anstalt für das Jahr 1936, ferner die Verleihung der Goldenen Salvator-Medaille an Geheimrat Hofrat Professor Emil Sauer anlässlich seines 75. Geburtstages in Würdigung der großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Musik im allgemeinen und als Musikpädagoge an der Wiener Akademie im besonderen erworben hat, genehmigt.

Bürgermeister Richard Schmitz referierte sodann über die Errichtung von Wohlfahrtsgebäuden in den Stadtrand-siedlungen Leopoldau, Aspern und Breitenlee. Der Bürgermeister führte aus, daß im Jahre 1933, insbesondere aber seit den Jahren 1934 und 1935 nahe der Stadtgrenze im 21. Bezirk fünf Stadtrand-siedlungen auf städtischen Liegen-schaften aus Mitteln der Stadt und des Bundes errichtet wurden. Die größte Anlage ist die Leopoldauer Stadtrand-siedlung, die allein 749 Siedlungshäuser umfaßt, dann folgen die Anlagen Aspern-Flugfeld mit 270, Breitenleer Straße mit 264, Neustraßacker mit 70 und Hirschstetten mit 54 Siedlungshäusern. Im ganzen wurden somit 1407 Stadtrand-siedlungshäuser erbaut. Die Zuweisung an kinder-reiche Familien einerseits und die verhältnismäßig weite Ent-fernung der Anlagen vom Ortskern andererseits haben natur-gemäß die Notwendigkeit ergeben, den Stadtrand-siedlern jene Einrichtungen des Gemeinschaftslebens zu bieten, wie sie den übrigen Bewohnern ohne weiteres zur Verfügung stehen, und damit zumindest die drei größten Siedlungsanlagen zu selbst-ständigen Lebens-einheiten auszubilden. Zur Verwirklichung dieses sozialen Werkes sollen im wesentlichen Räume für die Seelsorge, Kindergärten, Tagesheimstätten für Knaben und Mädchen, Heime für geistliche Schwestern, die in den Kinder-gärten, Tagesheimstätten und in der Familienfürsorge tätig sein sollen sowie Amtsräume für die Vaterländische Front und Räumlichkeiten für die Fürsorge und den Arzt errichtet werden. Die Gesamtkosten aller dieser Einrichtungen sind mit 1.290.000 S veranschlagt.

Senatsrat Dr. Leppa referierte sodann über die frei-willige Konvertierung der 7%igen Wohnbauanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1923, über die Begebung von Schatz-scheinen im Nominale von 6 Millionen Schilling und über die Sicherstellung von 2 Millionen Schilling für den Wiener Affanierungsfonds im Voranschlag für das Jahr 1938.

Nach Annahme der vorliegenden Anträge wurden die in der Tagesordnung enthaltenen Mitteilungen der auf Grund des § 37 der Stadtordnung vom Bürgermeister getroffenen Anordnungen zur Kenntnis genommen. Sie betreffen vor allem das Wohnbauprogramm für 1938 im Rahmen des Bundesgesetzes über die Förderung der Errichtung von Kleinwohnungshäusern. Das Programm sieht den Bau von 596 Wohnungen in zwölf Kleinwohnungshäusern mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 5.364.000 S vor. Die Häuser werden in der Riesbachgasse (75 Wohnungen), Unteren Augartenstraße (66 Wohnungen), Hauslabgasse (34 Woh-nungen), auf den Gründen des Klieberparkes (38 Wohnun-gen), in der Mollardgasse (55 Wohnungen), Windmühlgasse (64 Wohnungen), Mondscheingasse (19 Wohnungen), Ruf-gasse (49 Wohnungen), Salzergasse (13 Wohnungen), Wagner-gasse (63 Wohnungen), Taubergasse (69 Wohnungen) und Philippovichgasse (51 Wohnungen) erbaut. Weitere außer-

halb dieses Wohnbauprogramms vorgefehene Bauführungen sind der Ausbau der städtischen Wohnhausanlage Triester Straße durch Errichtung eines Wohnhauses mit 56 Woh-nungen und einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 504.000 S, die Errichtung eines Wohnhauses in der Wiedner Hauptstraße an Stelle des abgebrochenen Pfarrhofes Sankt Florian mit 9 Wohnungen und einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 250.000 S, der Bau des 8. Familien-afßls in der Buchengasse in Favoriten mit einem Baukosten-betrag von 1.395.000 S und die Errichtung eines Kinder-garten- und Kinderhortgebäudes für die neue Wohnsiedlung Hafenteilen mit einem Kostenvoranschlag von 1,5 Millionen Schilling. Ferner waren in den Mitteilungen noch enthalten der Neubau des Merkurweges und der verlängerten Wolf-ersberggasse zum Jupiterweg in der Siedlung Wolfersberg, die Erwerbung der Sammlungen Max von Portheim und Dr. August Heymann für die Städtischen Sammlungen und einige Grundtransaktionen.

## Städtischer Haushaltsauschuß.

Der Haushaltsauschuß der Wiener Bürgerschaft hielt am 26. d. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schmitz und des Vizebürgermeisters Lahr eine Geschäfts-sitzung ab, in der der Rechnungsabluß der Stadt Wien und die Bi-lanzen der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1936 eingebracht wurden, ferner die freiwillige Konvertierung der 7%igen Wohnbauanleihe der Stadt Wien 1923 beschlossen wurde. Der Bürgermeister berichtete außerdem über die Er-richtung von Wohlfahrtseinrichtungen in den Stadtrand-sied-lungen Aspern, Leopoldau und Breitenlee. Zur Ermöglichung des mit Hilfe des Affanierungsfonds beabsichtigten Umbaues der Häuser Nr. 21, 23, 30, 32 und 35 in der Wollzeile im nächsten Jahr sei es ferner schon jetzt notwendig, die Objekte freizumachen. Um nun das Kuratorium für den Affanierungs-fonds instandzusetzen, zur Durchführung der Bauvorhaben die Fondszuschüsse zeitgerecht zu bewilligen, ergebe sich die Notwendigkeit, schon jetzt die entsprechenden Fondsmittel im Betrage von 2 Millionen Schilling im Voranschlag 1938 sicherzustellen. Nachdem der Haushaltsauschuß den vorliegen- den Anträgen zugestimmt hatte, wurden noch zwei Straßen-neubauten in Döbling sowie der Neubau eines Durchganges von der Neubaugasse Nr. 17/19 zur Seidengasse genehmigt.

## Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 28. Oktober 1937 ausgegebene 15. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 26. Oktober 1937 über die Sonntagsarbeit beim Verschleiß von Grabausschmük- kungs- und Grabbeleuchtungsgegenständen am 31. Oktober 1937.

## Ziviltechnikerbefugnis.

### Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Ver-ordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Be-scheides des Wiener Magistrates vom 7. Oktober 1937 dem Herrn Ing. Karl Alth unter Zahl M.-Abt. 2/5882/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. Karl Alth hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober 1937 ab-gelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieur-kammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 19., Peter-Jordan-Straße 27.

Wien, am 15. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

### Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Ver-ordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Be-



scheides des Wiener Magistrates vom 7. Oktober 1937 dem Herrn Ing. Dr. Erwin Fliegel unter Zahl M.-Abt. 2/8683/36 die Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Bauwesen erteilt worden ist. Herr Ing. Dr. Erwin Fliegel hat den vorgeschriebenen Eid am 5. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 13., Reichgasse 52.

Wien, am 19. Oktober 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

### Gebühren für die Beförderung von Kranken und Schwangeren.

#### Kundmachung

Für die Beförderung von Kranken und Schwangeren mit einem städtischen Sanitätskraftwagen innerhalb des Wiener Stadtgebietes gelten folgende Gebühren:

20 S für Transporte in der Zeit zwischen 7 und 22 Uhr,  
24 S für Transporte in der Zeit zwischen 22 und 7 Uhr.

Diese Gebühren sind vom Beförderten selbst oder von seiner Versorgung gesetzlich verpflichteten Angehörigen sofort zu Händen des Transportführers oder binnen längstens 14 Tagen an die M.-Abt. 18, Wien, 9., Bahngasse 35, zu bezahlen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 18.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Erlaß der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Kochparterre, erhältlich.

#### M.-Abt. 23/2353/37, Ergänzung zu Plan Nr. 733 (unverkäuflich).

Unwesentliche Ergänzung der Bebauungsvorschriften an der nordöstlichen Uferböschung des Dampfschiffhauses im 2. und 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 9. Oktober 1937.)

#### M.-Abt. 23/2617/37, Plan Nr. 1211.

Unwesentliche Änderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Schanzstraße—Zbsenstraße—Behselgasse und Minciostraße im 15. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 23. September 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Gewerbebeanmeldungen.

15. Oktober 1937.

Josef Anell, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Vdg., zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2450 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Mayfeldergasse 1-5. — Eduard Schima, Gemischtwarenhandel, 2., Pseffergasse 3. — Alfred Arn, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Arn“, Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln unter Ausschluß von solchen, zu deren Handel eine besondere Bewilligung (Konzession) erforderlich ist, 3., Marzergasse 3. — Franz Dolejsi, Damenkleidmachersgewerbe, 4., Mlagbaumgasse 17. — Josefa Prem, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 7., Lerchenfelder Straße 85. — Johanna Schwarz, Handel mit Juwelen sowie echtem und unechtem Schmuck sowie Uhrenlederriemen, 10., Replerplatz 1. — Scheindel (Sidonie) Feier, Handel mit Sand, Kalk, Zement und Gips, 10., Ostbahnhof, Frachtenbahnhof, Magazin IV. — Stefan Ruschnal, Handel mit Obst und Grünwaren, 17., Geblergasse 41. — Adolf Semper, Garagierergewerbe auf Grund der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 96/37 (60 m<sup>2</sup>), 19., Sollingergasse 34. — Josef Krayer, Kafeur, Freiseur und Perückenmachersgewerbe, 21., Gemeindegasse 11, Ecke Konstanziagasse 18. — Robert Schwarz, Handelsagentur, 21., Schloßhoferstraße 2.

16. Oktober 1937.

Franz Jollin, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Dresdner Straße 117. — Emilie Kaufner, Modistengewerbe, 2., Glodengasse 1. — Edmund Gaunersdorfer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Kovarogasse 7. — Zenta Bevoda, Gemischtwarenhandel, 2., Schiffmühlengasse 71. — Offene Handelsgesellschaft „M. Steiner“, Handel mit Einrichtungsgegenständen für Baderäume und Klosette sowie Handel mit Waschtischen, Spültischen und den dazugehörigen Bestandteilen, 2., Große Stadtgasse 20. — Rudolf Krenn, Handel mit Wirk-, Strick-, Leinen-, Wäsche-, Seiden-, Gummi- und Lederwaren, 4., Paulanergasse 7-9. — Zita Gering, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Blindengasse 36. — Rudolf Salomon, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 8., Josefstädter Straße 60. — Friedrich Obler, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, 8., Josefstädter Straße 61. — Bernhard Goldstein, Handel mit Radioapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Kinoprojektionsapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Photoapparaten, Photomaterial, Sprechmaschinen und deren Bestandteilen sowie Zubehör, Elektromaterial, Luftern und Beleuchtungskörpern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Fahr- und Motorrädern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, feiner mit technischen Artikeln, 12., Weidlinger Hauptstraße 82. — Rudolf Sauer, Handel mit Materialwaren und chemischen Produkten, letztere mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebunden ist, 12., Pohlgasse 9. — Johann Schneider, Kleidermachersgewerbe, 13., Mühofstraße 159. — Josef Milch, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Dreihausgasse 13. — Rudolf Napramit, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Ullmannstraße 59. — Hermine Hengel, Handel mit Papier-, Kurz-, Spiel-, Schreibwaren und Randiten, 16., Sandeiertengasse 16. — Theresia Vesjnek, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, jedoch einschließlich Kaffeeersatzmitteln, Meis, Fleisch, Fisch- und Wurstkonerven und Flaschenbier, 17., Bergsteiggasse 47. — Karl Mikala, Erzeugung von chirurgischen Instrumenten, 17., Urbangasse 16. — Offene Handelsgesellschaft Johann Kromus, Stahlkonstruktionswerkstätten, Schloßergewerbe, 20., Dresdner Straße 107. — Ignaz Hafelmayer, Tischlergewerbe, 21., Rittingergasse 33. — Wilhelm Pollak, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs, sofern letztere nicht (mit Ausnahme der vorgenannten) an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, mit Bau- und Brennmaterialien, Holz- und Eisenwaren, Werkzeugen und Bauartikeln, 21., Wulzenborststraße 65.

18. Oktober 1937.

Male Randitor, Gemischtwarenhandel, 2., Emsgasse 3. — Emma Voder, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Wiesbachgasse 14. — Anna Hausner, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle, 2., Kleine Pfarrgasse 4. — Leopoldine Polzer, Gemischtwarenhandel, 2., Schüttaustraße 61. — Gisela Hölter, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Handschuhen, Hemden, Manschettentrümpfen, Socken, Strampfhältern, Strawatten und Mergen- und Schlafrocken, 2., Taborstraße 11 b. — Otto Mah, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren sowie Knöpfen, 3., Rennweg 45. — Holzhandelsvereinigung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Holz und Holzprodukten aller Art, und zwar sowohl Export als auch Handel im Inland, 4., Gushausstraße 30. — Holzhandelsvereinigung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handelsagentur, 4., Gushausstraße 30. — Otfias Kupfermann, Alleininhaber der Fa.: „Otfias Kupfermann“, Handel mit Häuten, Fellen, Leder und Rohprodukten von Häuten und Fellen, 6., Amerlingstraße 4. — Gustav Waldmann, Handel mit Rauchrequisiten, Drechler-, Galanterie-, Bijouterie- und Spielwaren, 6., Gumpendorfer Straße 78. — Philipp Robert Gaf, Kleinhandel mit Stahlwaren und Friseurbedarfartikeln aller Art, 6., Hirchengasse 15. — Julius Musiczka, Werbung für Reklameprospekte, Broschüren und lithographische Druckwerke für den Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie sowie Reklamberatung und Aushangerteilung, Vermittlung von Annoncen und Ankündigungen an öffentlichen Orten mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die in den Rahmen eines gebundenen, handwerksmäßigen oder



## An alle Wiener und Wienerinnen!

Immer, wenn die Not an die Pforten der Heimat pochte, haben die Österreicher und vor allem die Wiener ihre opferbereite Liebe für Volk und Vaterland und ihr herzhaftes Verständnis für die Fürsorgepflicht der Volksgemeinschaft bewiesen. Standhaft wie die Geschlechter vor uns haben wir die harten Jahre seit dem Weltkrieg gemeinsam getragen und ihre schwere Not gemeistert. Schon sind willkommene Vorboten besserer Tage sichtbar, noch immer aber bedarf es des Einsatzes aller unserer Kräfte, um jenen Volksgenossen, die von den Folgen der Verarmung und vom Elend der Arbeitslosigkeit noch nicht befreit sind, über die schwere Winterzeit hinwegzuhelfen.

Wieder ergeht deshalb an alle, die mit der Stadt Wien verbunden sind, mein Ruf zur Wiener Winterhilfe. Den Wienern brauche ich nicht erst viel zu sagen, sie kennen die Tatsache der noch immer großen Not, daher auch die sittliche Pflicht zu helfen.

Das Wiener Winterhilfswerk 1937/38 soll und darf an Umfang und Erfolg nicht hinter dem von 1936/37 zurückstehen, sondern soll es womöglich übertreffen. Haben sich doch heuer in beispielgebender Erfassung ihrer idealen Aufgaben auch die berufständischen Organisationen der Spendenwerbung zur Verfügung gestellt, um so dem Geist wahrer Volksgemeinschaft zu dienen.

Die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Winterhilfsaktion beweisen am besten die Ziffern vom Vorjahre, die uns zugleich ein Bild vermitteln von der Opferwilligkeit der Arbeiterschaft, der städtischen Beamtenschaft, der Lehrer, Angestellten und Pensionisten, der Schüler und Schülerinnen und aller Mitbürger, die meinem Aufruf so selbstlos und großherzig gefolgt sind.

Für die Wiener Winterhilfe des Vorjahres wurden Geld- und Sachspenden im Gesamtwerte von 5.460.000 Schilling aufgebracht. Zur Ausgabe gelangten 2.530.000 Kilogramm Lebensmittel, 1.810.000 Mahlzeiten von Eintopfspeisen, 180.000 Kilogramm Brot und 7.860.000 Kilogramm Brennstoffe. 26.000 Kinder erhielten täglich ein warmes Frühstück, wofür 550.000 Liter Milch und 220.000 Kilogramm Brot erforderlich waren. Weiter wurden 98.000 Stück Konserven und 750.000 Kilogramm Kochmehl ausgegeben und aus der Altkleidersammlung 32.149 Kleidungsgegenstände verteilt, wozu noch 16.000 Paar Schuhe kamen, während 4000 Personen neue Kleidungsstücke erhielten.

Das sind wahrlich Ziffern, die eindringlicher reden, als es Worte vermögen.

So richte ich denn auch heuer an alle Mitbürger ohne Ausnahme, vor allem an jene, die in Arbeit und Verdienst stehen und deshalb geben können, den Appell zur Teilnahme am Feldzug gegen die harte Wintersnot.

Helft, Ihr Wiener und Wienerinnen, Eurer, der Wiener Winterhilfe!

Spenden mögen in der Geschäftsstelle der Wiener Winterhilfe, Wien, 1., Rathausstraße 9 (Wohlfahrtsamt), erlegt oder auf das Postsparkassenkonto der Wiener Winterhilfe Nr. 210.057 eingezahlt werden.

Naturalspenden werden im Magazin der Wiener Winterhilfe, Wien, 7., Lerchenfelderstraße 1, entgegengenommen.

Unser Opfer gilt der Not ärmerer Mitmenschen, die keine andere Zuflucht haben als unser aller Mitleid und unsere Hilfsbereitschaft.

Wien, im Oktober 1937.

**Richard Schmitz,**  
Bürgermeister der Stadt Wien.

eines solchen Gewerbes fällt, das an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 6., Mariahilfer Straße 17. — Maximilian Herol, Tischlergewerbe, 6., Pflauggasse 6. — Johann Paulovits, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Metalldrehergewerbes, 6., Stumpfgasse 48. — Leopold Basel, Handelsagentur, 6., Windmühlgasse 32. — Heinrich Niemczyk, Kürschnergewerbe, 9., Nussdorfer Straße 67. — Karl Voigt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 10., Gudrunstraße 166 a. — Guido Pianezze, Hutstoffherzeugung (Hasenhaarschneidergewerbe), 10., Schleiergasse 17. — Mojisa Holzner, Strawattenerzeugung, 10., Vardner-Müll-Gasse 23. — Karl Stulik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Männerkleidern, 10., Waldgasse 3. — Karl Schneider, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes, 13., Eduard-Klein-Gasse 1. — Anton Jalaudel, Stadtlöhnhilfswerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 14., Johnstraße 27. — Josefina Kippel, Damenkleidermachergewerbe, 15., Herkloßgasse 28. — Moses Schwarzein, Gemischtwarenvertrieb, 15., Reithoferplatz 15. — Elisabeth Probst, Wäschewarenherzeugung, 16., Bachgasse 34. — Barbara Zittner, Wildbret- und Geflügelhandel (auszuchtend), 16., Klausgasse 30-32. — Erwin Mann, Handelsagentur zur Vermittlung von Handelsgeschäften in Kurz-, Galanterie-, Textil-, Mode-, Parfümerie-, Farb-, Material-, Stahl-, Holz-, Leder-, Spiel-, Korb- und Gummivaren, Reise-, Sport-, Haushalts- und Bürobedarfsgüter, Befen-, Bürsten-, Lebensmittel-, Sanditen-, Schuhen, Herren- und Damenkonfektion, Leder- und Schuhzubehör, 16., Neulerchenfelder Straße 41. — Charlotte Handl, gewerbliches Zeichnen, 19., Guneschgasse 7. — Elias Müller, Handel mit Bürsten, Peitschen und Einkaufstaschen, 20., Streiffelungasse 15. — Jarosch Gesellschaft m. b. H., Gastwirtsgewerbe, 21., Leopoldauer Straße 2.

19. Oktober 1937.

Margareta Riha, Handpflegergewerbe, 2., Obere Donaustraße 93-95, Dianabad. — Johann Fleischmann, Handel mit Lebens-

mitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Nernbrandstraße 3. — Israel Willner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 2., Landelmarktstraße 24. — Matthias Pudschel, Handel mit Grünwaren, Kartoffeln, Obst, Agramen, Feigen, Bananen und Eiern, 3., Augustinermarkt, Verkaufsplatz Nr. 33. — Anna Derbeck, Handel mit Lebens- und Genussmitteln unter Ausschluß von frischem Fleisch, mit Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, einschließlich Materialwaren, jedoch ohne Petroleum, 3., Mohngasse 21. — Franziska Vicovsky, Handel mit Wolle, Gürteln aller Art, Galanterie- und Bijouteriewaren, Knöpfen, Radlerwaren, Stopfgarnen und Zwirnen (in Verbindung mit der im gleichen Standort ausgeübten Strick- und Wirkwarenherzeugung), 4., Margaretenstraße 27. — Friederike Lursa, Fleischschlengerewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Schweinefleisch, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 214. — Hedwig Schwabe, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, 4., Wiedner Hauptstraße 3. — „Favoritner Schafwollspinnerei und Tuchfabrik B. Gobato“, Alleinhaber Benedikt Franz Gobato, fabrikmäßiger Betrieb einer Schafwollspinnerei, Weberei, Färberei und Appretur, 10., Vllenthalgasse 8. — Marie Friedl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12., Fuchselhofgasse 1. — Emil Wejzlitz, Pferdefleisch- und Selchwarenvertrieb, 15., Talgasse 9. — Robert Petermichl, Bronzwarenherzeugungsgewerbe, 16., Brunnengasse 17. — Robert Petermichl, Hirtlergewerbe, 16., Brunnengasse 17. — Johann Villich, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß der lt. Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 16., Hippogasse 17. — Emilie Wittmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinanstalles, 16., Kirchstetterngasse 22. — Johann Schittenhelm, Handel mit Papier-, Zeichen-, Schreib- und Kurzwaren, 18., Hildebrandgasse 15. — August (Gustav) Zotter, Konzession gemäß § 15, Pkt. 14, der Gew.-Ordg., zum Verkauf von Siften und von zur arztlichen



Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentösen imprägnierten Verbandstoffe, sofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 18., Währinger Straße 133. — Jakob Saz, Handelsagentur, 20., Klosterneuburger Straße 42.

## 20. Oktober 1937.

Bereinigte Kompensations-Kommanditgesellschaft Kaufmann & Co., Verrechnung von Warentauschgeschäften und Vermittlung und Verrechnung von Leistungsaustauschgeschäften, 1., Bauernmarkt 24. — Wilhelm Nimsfer, Betrieb eines Kellamobils, insbesondere durch Werbeberatung, durch Entwerfen von Kellamezeichnungen, Stehbildern, Laufbildern u. dgl., durch Verfassen von Kellamedichten, Werbeschriften u. dgl. sowie durch Veranlassung der Veröffentlichung der Entwürfe und Texte im Wege der Plakatierung, Lichtreklame, Vorführung in Kinos, Zeitungsankündigungen und ähnliches unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 1., Höfendorferstraße 6. — Caro & Zellinek, Expeditions- und Lagerhaus Aktiengesellschaft, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit c) der Min.-Vdg. V.-G.-Bl. Nr. 203/32 für die Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäft im fremden Namen und auf fremde Rechnung, 1., Deuschmeißlerplatz 4. — Emil Deesi, Inkassobiro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbebetätigung nicht unter die Gem.-Vdg. fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 1., Dorotheergasse 2. — „Emofilm“, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Großfilmen (mit Ausnahme des gebundenen Gewerbes der Erzeugung von Kurzfilmen), 1., Graben 29 a. — Juliana Spies, Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie mit Jerseykleidern, 1., Wahjberggasse 4. — Anna Müller, Garderobehaltung, 1., Opernring 11. — „Mit-Ausland“-Restaurant. — Josef Teufel, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Petersplatz 7. — Emma Hausl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeebänke, 1., Neuhofsteingasse 7. — Anna Schimonet, Kleinverkauf von gebrauchten Früchten, 1., Rotenturmstraße, gegenüber dem Hause Nr. 23, Kastanienbraten. — Leopoldine Neugebauer, Modistengewerbe, 1., Schottenbastei 16. — Rudolf Leopold Nericha, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 1., Schwedenplatz 2. — Leopoldine Weitemayer, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf die Verwendung im eigenen Schönheitspflegebetrieb und auf den Verkauf ins Ausland, 1., Weiburggasse 18. — Franz Kemias, Handelsagentur, 1., Wollzeile 12. — Marie Fingal, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Nordbahnhof, Kantine im ersten Kohlenhof. — Ing. Karl Petzsch, Verleihung, Vermietung und Instandhaltung von Kino- und Tonapparaturen jeder Art mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, 4., Wechturmstraße 8. — Eugenie Kurzweil, Wäschereierzeugung, 4., Favoritenstraße 22. — Hans Georg Bloch, Handelsagentur, 4., Rechte Wienzeile 9. — Stefan Maniero, Uhrmachergewerbe, 5., Wiedner Hauptstraße 154. — Johanna Mayer, Gold- und Silberarbeitergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von gekneteten Gold- und Silbertaschen, 7., Burggasse 73. — Josefa Brem, Wäscherollergewerbe, 7., Lerchenfelder Straße 85–87. — Elias Löwenstein, Handel mit Viromaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Viroeinrichtungen und Virobedarfsmaterialien, 7., Lindegasse 53. — Richard Stajp, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, 7., Mariahilfer Straße 64. — Helene Walla, Marktfahrgewerbe, 7., Seidengasse 30. — Anna Poulle, Stiderei und Bordrudererei, 7., Zollerergasse 27. — Siegfried Hülles, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 9., Harmoniegasse 7–9. — Erwin Weiler, Gemischtwarenhandel, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Piestensteingasse 17. — Marie Swoboda, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 9., Müllnergasse 5. — Richard Brüller, Reizstrohbefenerzeugung, 12., Rauchgasse 32 a. — Josef Steiner, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, 13., Bedmanngasse 9. — Heinrich Ringseis, Fleischschlächtergewerbe, 13., Breitenfelder Straße 28. — Alois Kernstod, Schuhmachergewerbe, 13., Franz-Boos-Gasse 1. — Anton Reipp, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen mit der Beschränkung auf den Standort 13., Kefergasse 12, und auf das gegenwärtige Flächenmaß von 100 m<sup>2</sup>, 13., Kefergasse 12. — Katharina Steffl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13., Nordonsiedlung, Parz. 823/457. — Anna Guber, Handel mit Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden

ist, 13., Knefsteingasse 4. — Rosa Wenz, Garagierergewerbe, beschränkt auf das derzeitige Flächenmaß von 60 m<sup>2</sup>, 13., Lainzer Straße 85–87. — Ludwig Lorenz Birker, Bronzewarenerzeugergewerbe, 13., Vinzer Straße 50. — Franz Fricel, Kafeur-, Friseur- und Perückenmacherergewerbe, 13., Vinzer Straße 268. — Melanie Erba, Schönheitspflegegewerbe, 13., Märzstraße 125. — Aurelia Schönauer, Gemischtwarenhandel, 13., Schanzstraße 23. — Walter Stemberger, Handelsagentur, 13., Speisinger Straße 100. — Josef Franz Uhlir, Handelsagentur, 13., Zehetnergasse 44. — Marie Fröhlich, Erzeugung von Christbaumschmuck, 14., Märzstraße 57. — Maria Schwarz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 14., Mariahilfer Straße 189. — Emanuel Blasil, Personalkreditvermittlung, 15., Kranzergasse 14. — Erwin Löwenthal, Handel mit Eiern, Butter, Wildpret und Geflügel, 16., Ottakringer Straße 75. — Josef Heger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Güpferlingstraße 7. — Sylvia Friederike Anna Marie Mumb, Photographengewerbe, 21., Am Spitz 9. — Friedrich Gums, Steinmetzergewerbe, 21., Angerer Straße 15.

## 21. Oktober 1937.

Sender Tannenbaum, Handel mit Anilinfarben im großen, 2., Plumargasse 13. — Hugo Löwy, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, Material- und Farbwaren, Haushaltungsartikeln und gegenständlichen sowie getraunten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 2., Heinestraße 8. — Anna Schwarz, Alleinhaberin der Fa.: „Hugo Schwarz Witwe“, Handel mit Sportbekleidungsgegenständen, 2., Reichsbrüdenstraße 38. — Kathi Klipper, Wäschereierzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schürzen und Wirtschaftshauben, 2., Vereinsgasse 15. — Offene Handelsgesellschaft „Oskar Steiner & Co.“, Kunststopfergewerbe, eingeschränkt auf die Übernahme von Gegenständen zwecks Durchführung der Arbeiten durch befugte Gewerbetreibende, 4., Wiedner Hauptstraße 23. — Leopold Berthold, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltes mit Ausschluß der in der Vdg. des V.-Min. f. H. u. W. vom 26. 10. 1934, V.-G.-Bl. II-Nr. 326, genannten Waren, 5., Kriehberggasse 17. — Gertrud Beer, Kleidermachergewerbe, beschränkt für die Dauer der Gültigkeit des V.-G. Nr. 30/37 auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Kriehberggasse 27. — Franz Kleinböck, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Ramperstorfergasse 25. — Karl Eckert, Wäschergerbe, 5., Siebenbrunnengasse 4–6. — Theresia Adamek, Wäscherollergewerbe (alt), 5., Fiegelofengasse 26. — Franziska Lukas, Wäschereierzeugung und Kranattenerzeugung, 8., Lange Gasse 30. — Siemens & Halske A. G. — Wiener Werke, Handel mit elektromedizinischen, zahnärztlichen und Scherhörigenapparaten sowie mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 8., Lange Gasse 74. — Marie Rajmann, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 12., Breitenfurter Straße 52. — Hedwig Schindler, Marktviktualienhandel, 12., Weidlinger Markt, Zellen 15, 16 und 18. — Julie Pejša, Handel mit Beleuchtungskörpern, Hausgeräten, Radiomaterial, elektrotechnischen Artikeln sowie mit Bedarfsartikeln für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, Elektro- und Gasapparaten, Sprechmaschinen und Schallplatten, 12., Steinhilfengasse 1. — Alois Premm, Fleischhauergewerbe, 12., Wilhelmstraße 14. — Vertha Partizal, Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, 13., Vinzer Straße 93. — Karl Matha, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 16., Neulerchenfelder Straße 84. — Leopold Muzicka, Handel mit Obst- und Grinmwaren, 17., Frauengasse 2. — Elisabeth Schmeißer, Handel mit Lebensmitteln, Erfrischungsgetränken, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Süßfrüchten, Konserven, Speiseölen aller Art, Kakaopulver, Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Donaufeldgasse 10 a (Verkaufshütte). — Richard Kreitner, Fouragehandel, 20., Greifeneckgasse 10. — Heinrich Gröbe, Handel mit Zuckervaren, Gefrorenem, Fruchtjäften, Sodawasser und Kracherln, 20., Klosterneuburger Straße 56. — Ferdinand Neumann, Handel mit Tuchabfällen, alten Flaschen und Almetallen mit Ausnahme von Edelmetallen, 20., Klosterneuburger Straße 85. — Karl Kupilik, Reparatur von Puppen, 20., Klosterneuburger Straße 88. — Johann Tafacz, Handel mit Lebensmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20., Klosterneuburger Straße 112. — Sarah Mindel Horowitz, Alleinhaberin der Fa.: „S. Horowitz“, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Herren- und Damennäse, 21., Floridsborfer Hauptstraße 39. — Martin Cerny, Gemischtwarenhandel, 21., Scheunenstraße, Hütte 4.



## 5%ige Schuldverschreibungen der bundesunmittelbaren Stadt Wien vom Jahre 1937.

### Anbot

an die Inhaber der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923.

Die Wiener Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung vom 28. Oktober 1937, W. B. Zl. 53/37, beschlossen, zur freiwilligen Konvertierung der per 2. November 1937 zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im ursprünglichen Gesamtnennbetrage von 100 Milliarden Kronen 5%ige, auf Schilling lautende, innerhalb 36 Jahren rückzahlbare Schuldverschreibungen auszugeben.

Der Umtausch erfolgt auf der Basis, daß für je Nominale K 1.000.000,— der per 2. November 1937 zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 Nominale 100 S neue 5%ige Schuldverschreibungen der bundesunmittelbaren Stadt Wien vom Jahre 1937 zuzüglich einer in barem zur Ausschüttung gelangenden Bonifikation im Betrage von 3 S zur Ausgabe gelangen.

Die neuen auf Schilling lautenden Schuldverschreibungen gelangen ausschließlich im Wege des Umtausches gegen Obligationen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 im ursprünglichen Gesamtnennbetrage von 100 Milliarden Kronen in Abschnitten zu Nominale 100, 500, 1000 und 5000 S zur Ausgabe. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich im nachhinein am 2. Mai und 2. November jedes Jahres, erstmalig am 2. Mai 1938, die Tilgung nach Maßgabe des den Schuldverschreibungen beigedruckten Tilgungsplanes innerhalb von 36 Jahren auf Grund von am 2. Mai jedes Jahres, erstmalig am 2. Mai 1938, stattfindenden Verlosungen. Die letzte Verlosung findet planmäßig am 2. Mai 1973 statt. Die Rückzahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen erfolgt zu dem der Auslosung nächstfolgenden Novembertermin.

Die Stadt Wien behält sich jedoch das Recht vor, die jeweiligen im Tilgungsplan festgesetzten Tilgungsquoten ganz oder teilweise durch freihändigen Rückkauf zu decken.

Die Stadt Wien behält sich weiters vom 2. Mai 1947 angefangen das Recht vor, in dem einen oder anderen Jahr im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode, wann immer auch, eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen, als nach dem Tilgungsplan entfallen würde, auszulösen oder vom 2. Mai 1947 an die noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen ganz oder teilweise halbjährig auf einen Zinsschein-Zahlungsstermin aufzukündigen.

Falls die Stadt Wien von dem ihr vorbehaltenen Recht einer verstärkten Tilgung Gebrauch macht, ist die über die normale Tilgungsquote hinausgehende Tilgung jeweils auf die anschließenden nächsten Tilgungsquoten in Anrechnung zu bringen.

Die Serien und Nummern der verlosten oder der an Stelle der Verlosung aus dem Umlauf gezogenen Schuldverschreibungen sowie eine allfällige teilweise oder gänzliche Auf-

kündigung und alle sonstigen diese Schuldverschreibungen betreffenden Anzeigen werden in der „Wiener Zeitung“ und im „Amtsblatt der bundesunmittelbaren Stadt Wien“ veröffentlicht.

Sowohl die Zahlung der Zinsen als auch die Rückzahlung des Kapitals der Schuldverschreibungen erfolgt in Wien bei der Hauptkasse der Stadt Wien, der Österreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein, der Zentral-Europäischen Länderbank Niederlassung Wien, der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, der Österreichischen Industriefredit Aktiengesellschaft, der Mercurbank und dem Bankhaus Schelhammer & Schattera.

Fällige Zinsen verjähren zugunsten der Stadt Wien nach drei, fällige Schuldverschreibungen nach dreißig Jahren vom Fälligkeitstag an gerechnet.

Die Schuldverschreibungen genießen gemäß dem Bundesgesetz vom 2. Juni 1922, B.-G.-Bl. Nr. 336, die Mündelsicherheit. Sie können somit zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, des Postsparkassenamtes, dann von Pupillar-, Fideikommiß- und Depositengeldern und zum Börsenkurs — jedoch nicht über dem Nennwert — zu Dienst- und Geschäftskauttionen verwendet werden.

Kapital und Zinsen der Schuldverschreibungen werden frei vom Abzug jeder gegenwärtigen oder zukünftigen österreichischen Steuer oder Gebühr ausgezahlt, das heißt, die Stadt Wien übernimmt diese Steuern und Gebühren, insbesondere die Rentensteuer, zur Selbstzahlung.

Die Stadt Wien wird um die Zulassung der neuen Schuldverschreibungen zur Kotierung an der Wiener Börse und um Zulassung zur Lombardierung bei der Österreichischen Nationalbank einschreiten.

Die Inhaber von Obligationen der 7%igen Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923 werden hiemit eingeladen, die in ihrem Besitz befindlichen, für den 2. November 1937 zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldverschreibungen dieser Anleihe in der Zeit vom 2. November 1937 bis längstens 31. Dezember 1937 bei der Hauptkasse der Stadt Wien, der Österreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein, der Zentral-Europäischen Länderbank Niederlassung Wien, der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, der Österreichischen Industriefredit Aktiengesellschaft, der Mercurbank Wien und dem Bankhause Schelhammer & Schattera mit den Kupons ab 2. Mai 1938 und den Talons zum Umtausch zu erlegen.

Die Stadt Wien wird die neuen Schuldverschreibungen den Umtauschstellen in kürzester Frist zur Verfügung stellen. Wien, am 28. Oktober 1937.

Der Bürgermeister:  
Schmid m. p.



**ASPHALT-Werke**  
Ing. **GÄRTNER**  
& **MEGNER**

Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90  
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

### Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druck-  
fortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 31**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt

#### Bautischlerarbeiten

für den Bau der Volks- und Hauptschule der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Aderklaaer Straße—Sebaldegasse.

Anbotsverhandlung Donnerstag, den 4. November 1937, um 9 Uhr in der **M.-Abt. 31**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

1.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau, 10., Raßstraße.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

2.

#### Zimmermannsarbeiten

für den Bau Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, Kindergarten.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr 20 in der **M.-Abt. 31 b**.

3.

#### Dachdeckerarbeiten

für den Bau Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, Kindergarten.

Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr 30 in der **M.-Abt. 31 b**.

## E. Hübner

Wien, XI., Leberstraße 82  
Fernruf U 19-2-36

prima holzgebrannter  
**Stück- und Löschkalk**

4.

#### Zimmermannsarbeiten

für den Bau Wohnsiedlung, 11., Hasenleiten, Bauteil V.  
Anbotsverhandlung Montag, den 8. November 1937, um 9 Uhr 40 in der **M.-Abt. 31 b**.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31 b**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.

Anbotsverhandlung Freitag, den 5. November 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation in der **M.-Abt. 34**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 34**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 11. November 1937:

Double-Windeln,	Rohmollino,
Badetücher,	Säuglingsjackchen,
Rohföper,	Rohfotton.

2.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 18. November 1937:

Schulstättin,	Rohföper,
Kettstättin,	Feuerwehr-Hosentuch.
Mollino rot typ.,	

3.

Mit Offert-Einreichungsendtermin 25. November 1937:

Einbindtuchstoff,	Leinentöper,
Strohjackleinen,	Matragengradl,
Cordinelli,	Halbleinentöper,
Handtuchmeßzeug,	Feuerwehr-Blusentuch,
Schutzkleiderzwilch,	Geschirrtücher.
Zwilch mit Zuteschutz,	

Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die Angebote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**, im selbständigen Wirkungsbereich.

*Die bewährten Helfer im  
Haushalt*

## Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke



U 24-0-57

**ISTEG-DECKE**

U 24-0-57

**ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG****WIEN, I.****ARCHITEKT I. A. KIRCHNER****HERRENG. 6****Baubewegung****Neubauten.**

1. Bezirk: Wollzeile 21—23, zwei Kleinwohnhäuser, Bau- u. Terrain N.-G., im Hause, Bauführer Bm. Jos. Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (18.113).
10. Bezirk: Meingartenanlage Favoriten, Sommerhaus, Martin Krajnc, 10., Viktor-Adler-Platz 8, Bauführer Bm. Johann Wettsch, 10., Leibnizgasse 37 (Bb 445).
11. Bezirk: Mühlbängergasse, Parz. 1703/59, Kleinwohnhaus, Emil Ziranek, 5., Stortgasse 4, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (2764/37).
12. Bezirk: Wolfganggasse 9, hölzernes Gartenhaus, Auguste Lehfuß, im Hause, Bauführer Bm. Josef Wolf, 12., Edelfinnstraße 13 (4961).
15. Bezirk: Witzelsbergergasse 5, Kleinwohnhaus, Theim Leib Berger, 2., Große Spertgasse 6, Bauführer Bm. Ing. Artur Weihs, 3., Sechskrügelgasse 8 (15/1684/37).
17. Bezirk: Mampfelberg, GSt. 83/1 in E.-Z. 1034/D, Familienhaus, Leopoldine Groszner, 17., Paul-Konrath-Gasse 3, Bauführer Bm. Hans Zehethofer, 17., Frauenfelderstraße 14 (R-598/37).
21. Bezirk: GSt. 1067/118, Baustelle 10, Lohengringgasse, Waschküche, Ludmilla Körber und Paul Vull, 21., Arminenstraße 5a, Bauführer Bm. A. Sallaberger, 21., Industriefstraße 18 (B 895/37).
- " " E.-Z. 781, Parz. 447, Gdb. Strebersdorf, Wächter- und Werkzeughütte, Rudolf Kaszt, 20., Klosterneuburger Straße 32, Bauführer Bm. Josef Janouschek, 21., Deublergasse 52 (B-901/37).
- " " E.-Z. 1339, Parz. 1053/60, Gdb. Asperrn, Siedl.-Haus, Johanna Hasenstraß, 3., Schimmelgasse 12, Bauführer Bm. Karl Niesenthaler, 2., Negetlegasse 3 (B 906/37).
- " " Parz. 199/33, 200/29, E.-Z. 1520, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Rudolf Böhm, 18., Köhlergasse 6, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 907/37).
- " " E.-Z. 1233, 1455, GSt. 196 u. 200, Gdb. Leopoldau, Einfamilienhaus, Hugo u. Josefina Venes, 21., Johann-Leich-Gasse 29, Bauführer Bm. Ing. Rud. Klaus, 9., Spittelauer Lände 7 (B 908/37).
- " " E.-Z. 101, Parz. 352/18, Gdb. Hirschiotten, Materialhütte, Josef Stiller, 21., Markgraf-Gerold-Gasse 9, Bauführer Bm. Math. Haschka, 9., Tendlergasse 9 (B 909/37).
- " " E.-Z. 126, Parz. 327/2, Gdb. Floridsdorf, Einstellräume für Kraftfahrzeuge, Mathias Grünwald, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 17, Bauführer Arch. Willibald Schneider, Planverfasser, 21., Gartenstadt Nr. 36/1 (B 911/37).
1. Bezirk: Spiegelgasse 8, Bauabänderung, V. Prochaska, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Lober, 3., Erdbergstraße 30 (17.937).
- " " Tuchlauben 7a, Feuermauerdurchbruch, Feintuchfabrik Ges. m. b. S., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (17.942).
- " " Seibergasse 6, Feuermauerdurchbruch, Feintuchfabrik Ges. m. b. S., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (17.943).
- " " Grillparzerstraße 14, Wohnungsteilung, Gewerkschaftsbund d. öst. Arbeiter u. Angestellten, 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bm. A. Quigler u. F. Widter, 13., Dabikgasse 98 (18.119).
- " " Neuer Markt 3, Wetterdach, Anna Lohr, 8., Buchfeldgasse 3, Bauführer Bm. Adolf Skodny, 8., Tiger-gasse 9 (18.160).
- " " Bauernmarkt 21, Tramauswechslung, Ing. Anton Dein, im Hause, Bauführer Bm. Franz Hablicek, 3., Aspangbahnhof (18.165).
- " " Johannesgasse 1, Bauabänderung, „Femina“, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pohl-gasse 12 (18.195).
- " " Gonzagagasse 8, Lokal, Ing. Hans Lustig, Hausverwaltung, 1., Schottengasse 7, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (18.285).
- " " Elisabethstraße 15, Wohnungsteilung, Anna Kutschner, im Hause, Bauführer Bm. Robert Kuthaun, 7., Halb-gasse 28 (18.290).
- " " Sonnenfelsgasse 9, Bauabänderung, Emma Parsch, 13., Gloriettegasse 15, Bauführer Bm. Fritz Strag-schwandner, 13., Werkbundsiedlung 14a (18.294).
2. Bezirk: Schödlbergergasse 4, Verandazubau, Josefina Waldreich, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opavsky, 6., Vinke Wienzeile 48—52 (18.026).
- " " Novaragasse 24, Bauabänderung, Rud. Zival, im Hause, Bauführer Zimmerei Ing. Hans Tröster, 2., Wagramer Straße 46 (18.190).
- " " Prater-Kaisergarten, Bauabänderung, Arch. S. Wolzer, 2., Zufahrtstraße 161, Bauführer Zimmerei Wienerberg, 10., Spinnerin am Kreuz (18.194).
- " " Haasgasse 14—Untere Augartenstraße 27, Einfriedungsmauerinstandsetzung, Therese Weigner, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Simmenberg, 18., Messerschmiedgasse 30 (18.196).
3. Bezirk: Apostelgasse 26, Wohnung, Marie Vicha-Fausi, 3., Rabengasse 13, Bauführer Bm. Leop. Keindl, 3., Mohrgasse 10 (17.845).
- " " Salesianergasse 9, Palattafel, „Gewisse“, 1., Jasomir-gottstraße 2, Bauführer unbekannt (17.933).
- " " Parkgasse 15, Umbau, Dr. F. Waldmann, 1., Am Hof 6, Bauführer Bm. F. Kronholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (17.948).
- " " Arsenalweg 3, Holzbau, Seb. Leizner, 3., Arsenalweg 55, Bauführer unbekannt (18.014).
- " " Schnirchgasse 111, Bauabänderung, Bardach u. Rudolf, 3., Hafengasse 20, Bauführer Bm. J. Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (18.067).
- " " Dainbuzer Straße 88, Kanalauswechslung, Stadt Wien, M.-Abt. 33, Bauführer Erste Floridsdorfer Thonwarenfabrik Lederer u. Reschmi A.-G., 1., Operngasse 14 (18.159).
- " " Erdbergstraße 9, Autoeinstellraum, Geb.-Verw. Emil Rih, 4., Starbemberggasse 9, Bauführer unbekannt (18.275).
- " " Rafumofskygasse 30, Bauabänderung, Anastasie Dvóraf, im Hause, Bauführer Bm. A. Duras u. Co., 11., Gottschalkgasse 1 (18.280).

**Um- und Zubauten.**

1. Bezirk: Teinfallstraße 7, Wohnungen, Joh. Awizda, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Bratispies, 9., Hebraggasse 5 (17.841).
- " " Johannesgasse 14, Bauabänderung, Ing. Karl Blich, 5., Mittersteig 28, Bauführer Bm. Josef Schimicha, 16., Gablengasse 24 (17.867).
- " " Wildpretmarkt 10, Bauabänderung, Schoeller u. Co., im Hause, Bauführer F. Burian u. Co., 17., Mampfelberggasse 8 (17.866).
- " " Freyung 1, Bauabänderung, Reichsvereinigung d. öst. Angestellt. Österr., im Hause, Bauführer Bm. Hans Zahner, 3., Landsträßer Hauptstraße 33 (17.868).



**ISOTHERMOL**

ING. OSKAR FREUND &amp; CO.

Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)

Wien, XX.,  
Leithastraße 5  
Tel. A 47-505**Granitwerke Anton Poschacher, Wien**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

3. Bezirk: Parkgasse 6, Badezimmer, Feiß Spira, 3., Untere Weißgerberstraße 43, Bauführer Bm. L. u. W. Wolf, 13., Meißelstraße 54 (18.292).
4. Bezirk: Argentinerstraße 30, Personenaufzüge u. Lastenaufzug, Ost. Radioverkehrs A.-G., im Hause, durch Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14-18, Bauführer Bauges. S. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (17.850).
- " " Siegelofengasse 4, Lagerstuppen, Ferd. Medzigel, 5., Siegelofengasse 5, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barnabitenngasse 10 (17.853).
- " " Schleifmühlgasse 1, Bade- u. Dienerzimmer, Hausverw. Ferd. A. Sattler, 5., Kleine Reuggasse 9, Bauführer Ing. Ohrenstein u. Co., Hoch- u. Eisenbetonbau, 3., Dapontgasse 9 (17.941).
- " " Rechte Wienzeile 1, Personenaufzüge, Oskar Boeller, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, durch Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch u. Co., 16., Wiesberggasse 14-18, Bauführer Bauges. S. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (18.286).
6. Bezirk: Amerlingstraße 8—Chwallagasse 4, Instandsetzungsarbeiten, Bauführer Bm. Hubert Mareš, Diefing, Schloßgasse 18 (17.874).
- " " Gumpendorfer Straße 40, Feuermauerdurchbruch, Buch u. Kunstdruckerei "Steyrermühl", im Hause, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (18.037).
7. Bezirk: Karl-Schweighofer-Gasse 1—Mariaböser Straße 20, Kriegsgeschädigtenfonds, 1., Hofburg, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtsgasse 13 (17.844).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 78—80, Wohnung, Eugen Scheiber, 13., Kopfgasse 3, Bauführer Bm. Franz Schub, 12., Schödlgasse 31 (18.001).
- " " Josefstädter Straße 30, Attikerteilung, Ernst Freiß, 9., Senfengasse 3, Bauführer Bm. J. Beyer, 9., Schwarzschanerstraße 7 (18.068).
- " " Josefstädter Straße 95—97, Bauabänderung, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Peilgasse 14 (18.215).
9. Bezirk: Garnisonngasse 7, Wohnung, Marie Bräunlich, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (18.002).
- " " Wofgasse 4, Bauabänderung, Dr. Franz Wischer, im Hause, Bauführer Bm. Heinz Gataško, 17., Ortliebengasse 13 (18.291).
10. Bezirk: Laaer Straße 72, Drainagierungsanlage, Otto Kratochwil, 10., Favoritenstraße 167, Bauführer Bm. Franz Lang's Witwe, 10., Buchsbaumgasse 19 (Bb 441).
- " " Buchsbaumplatz 8, bauliche Veränderung, Franziska Wangler, im Hause, Bauführer Bm. Franz Lang's Witwe, 10., Buchsbaumgasse 19 (Bb 442).
- " " Göygasse 5, Widmungsänderung, Ludwig u. Amalie Sübl, 10., Absberggasse 21, Bauführer Bm. Ludwig Zimmermann, 10., Randhartingergasse 18 (Bb 443).
- " " Neitreichgasse 32, Anbau, Alois Leimgruber, im Hause, Bauführer Bm. Josef Vokam, 7., Lerchenfelder Straße 21 (Bb 444).
- " " Buchsbaumgasse 35, Rohrkanal, Kath. u. Hans Arenbichler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal & J. K. Groschner, 13., Auhofstraße 6 (Bb 447).
- " " Gudrunstraße 135, Vortragssaal, Verein St. Johannesheim, 10., Replerplatz 6, Bauführer Planverfasser Arch. J. B. Josef Bytiska, 12., Flurschützstraße 2 (Bb 434).
10. Bezirk: Triefster Straße 1, Rauchfang, Presbyterium d. evang. Pfarrgemeinde, 1., Dorotheergasse 18, Bauführer Bm. Ing. R. O. Berger, 10., Karmarschgasse 70 (Bb 435).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 62, Adaptierung (Pfeilerentfernung), E. Hamburger, im Hause, Bauführer Bm. Karl Stajner, 9., Porzellangasse 24 a (2780/37).
- " " Kraussegasse 16, Kanalausbau, Michael Fischer, 11., Simmeringer Hauptstraße 95, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Simmeringer Hauptstraße 100 a (2783/37).
12. Bezirk: Zeleborgasse 30, bauliche Umgestaltung, Karl Klein, 12., Reidlinger Hauptstraße 51, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (5019).
- " " Gierstergasse 11, bauliche Umgestaltung, Alfons Reichsfeld, im Hause, Bauführer Bm. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (5020).
- " " Schönbrunner Schloßstraße 43, Hans Richter, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (5021).
- " " Schallengasse 9, bauliche Umgestaltung, Franz Bauer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldbeggasse 25 (5022).
- " " Schönbrunner Straße 307, bauliche Umgestaltung, Mautner Markhof Brauerei, Schmechat A. G., 3., Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (5041).
- " " Rosaliagasse 25, Waschküche, Joh. Starek, 14., Braunhirschengasse 37, Bauführer Bm. Willibald Schöber, 14., Braunhirschengasse 35 (5042).
- " " Altmannsdorfer Straße 87, Holzschuppen, Albine Heimbacher, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Kollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (5043).
- " " Pöhlgasse 42, hölzernes Flugdach, Wenzel Komolka, im Hause, Bauführer Bm. Karl Gehny, 12., Wienerbergstraße 47 (5044).
- " " Wiedermannngasse 29, bauliche Umgestaltung, Flamme Fleue, Gef., im Hause, Bauführer Bm. Hans Schreyfer, 8., Florianigasse 5 a (5045).
- " " Oppelgasse 4, bauliche Umgestaltungen, Alois Wie, im Hause, Bauführer Bm. Hans Waidisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (4922).
- " " Gatterholzgasse 24, Holzlagerstuppen, Franz Mittermaier, im Hause, Bauführer Bm. Hans Jucif, 12., Rotenmühlgasse 38 (4945).
- " " Wilhelmstraße 68, bauliche Umgestaltungen, Alex. Gröger, 17., Promenadengasse 53, Bauführer Bm. Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (4960).
- " " Wienerbergstraße 29, Einfriedigungsmauer, Gutter & Schrang, A. G., 6., Windmühlgasse 26, Bauführer Bm. W. J. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (4962).
- " " Sebendorfer Straße 124, Dachstuhlkonstruktion, Josef Hubser, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gröger, 12., Sebendorfer Straße 110 (4982).
- " " Bendlgasse 30, bauliche Umgestaltungen, Teresia Pflug, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Gödis, 10., Favoritenstraße 187 (4983).
- " " Eichenstraße 60, Deckenauswechslung, Josef Küfferte A. G., im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (4984).
13. Bezirk: Auhofstraße 19 a, Kanal, Dr. Gecmen Walde!, im Hause, Bauführer Bm. F. Wöber, 18., Klostergasse 3 (7901).



**PERLMOOSER****ZEMENTFABRIKS - A. G.**

Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**  
 Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

13. Bezirk: E.-Z. 920, Breitenfee, Waschküche, M. Kalivoda, 13., Gütteldorfer Straße 211, Bauführer Bm. F. Hägel, 7., Wimberggasse 31 (7905).
- " " Auhoffstraße 239 a, Fenster- u. Lüttauswechslung, S. Votšiber, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7960).
- " " Stechovengasse 12, Benzinabscheider, Dr. E. Mangold, im Hause, Bauführer Bm. G. Bratpries, 9., Hebragasse 5 (7961).
- " " Bierhäuselberggasse 28, Kanalananschluß, V. u. B. Kreuzer, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (7962).
- " " Lainzer Straße 60, Wohnungstrennung, Hofrat Dr. Wimmer, 6., Linke Wienzeile 26, Bauführer Bm. E. Rowal, 2., Vereinsgasse 37 (8023).
- " " Ansbachgasse 74, Einbau einer Nische, R. Edlinger, 13., Bierhäuselberggasse 41, Bauführer Bm. St. Leh (außer Wien), Adr. nicht bekannt (8032).
- " " Auhoffstraße 68, Mauerauswechslung, A. u. E. Hajel, im Hause, Bauführer Bm. J. Gibisch, 17., Sautergasse 28 (8026).
- " " Reindlgasse 8, Kleintierstall, S. Kern, im Hause, Bauführer Bm. J. Schneider, 6., Stumpengasse 35 (8090).
14. Bezirk: Zollerergasse 12, bauliche Abänderungen, Ferdinand Wiener, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 (14/2241/37).
- " " Goldschlagstraße 48, bauliche Abänderungen, Leni Elefant, im Hause, Bauführer Bm. Hans Steffel, 12., Pöhlgasse 12 (14/2251/37).
- " " Mariahilfer Straße 200, bauliche Abänderungen, Anna Reimann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder Straße 19 (14/2266/37).
- " " Dabergasse 1-3, bauliche Abänderungen, Josef Brill, 14., Dabergasse 1, Bauführer Bm. Karl Ebhart, 16., Suttengasse 77 (14/2275/37).
15. Bezirk: Stutterheimstraße 2, bauliche Abänderungen, Friedrich Leiter, 15., Kranzgasse 7, Bauführer Bm. Dr. techn. Friedrich Diesterbehn, 7., Zollerergasse 39 (15/1712/37).
16. Bezirk: "Sandbleiten" Verein, bauliche Umgestaltung am Schutzhause, J. Mann, Obmann, Bauführer Bm. Anton Haiden, 17., Hernalscher Hauptstraße 168 (S-199/37/B).
- " " Hubergasse 17, bauliche Umgestaltung, Heinrich Hochberger, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fejtzgasse 12 (S-391/37/B).
- " " Waidäckergasse 21, Kühlanlage, Heinz Schreiber, 16., Grundsteingasse 8, Bauführer Bm. Josef Schwarzbäd, 16., Enekelstraße 8 (W-342/37/B).
- " " Thaliastraße 125, Flugdach, Tabak Fabrik Wien-Ottakring, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (18.015).
- " " Kirchjetternergasse 59, Deckenauswechslung, Dr. Leopold Hufinsh, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Vogt, 16., Wenzelgasse 22 (R 394/37/B).

**T O N W A R E N**  
**W A N D V E R K L E B D I N G E N**  
**F Ü S S B O D E N B E L A G E**  
**S T E I N - V E - K A N Ä L E**  
**B R Ü D E R S C H W A D R O N**  
**W I E N I. F. R. J O S. K A I - 3**  
**R 47-2-44 TELEPHON R 25-4-87**

16. Bezirk: Thaliastraße 14, Wohnungsvereinigung, Helene Scheidl u. Paula Maa, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (T-134/37/B).
- " " Penningergasse 1a, bauliche Veränderung, Alois Altmann, 16., Neulerchenfelder Straße 89, Bauführer Bm. Alex. Konasiewicz, 18., Gildbrandgasse 26 (R 313/37/B).
- " " Richard-Wagner-Platz 10, Waschkücheneinbau, Werv. Hugo Koller, 9., Hölzgasse 14, Bauführer Bm. J. Rothstein, 5., Koblengasse 8 (R 316/37/B).
- " " Sonnenthalgasse 22, Keller, Walpurga u. Wofsky, im Hause, Bauführer Bm. Stufenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (S 197/37/B).
- " " Spedbachergasse 10, Kanalauswechslung, Karl Rutta, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fejtzgasse 12 (S 196/37/B).
17. Bezirk: Blumengasse 35, Kanal, Amalie Kremlacek, im Hause, Bauführer Bm. Adw. Schützner, 18., Gersthofener Straße 9 (4036/37).
- " " Alzeile 38, Flugdach, Krimhilde Nikolai u. Mitbes., 18., Währinger Gürtel 5, Bauführer Bm. Franz Horak, 17., Dornbacher Straße 30 (4050/37).
- " " Kalvarienberggasse 12, Werkstätte, Friedrich u. Marie Sima, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pammer, 4., Mommengasse 30 (4163/37).
- " " Spinozagasse 23, Kanal, Viktor David, 18., Martinstraße 14, Bauführer Bm. Franz Seidl, 16., Weinheimergasse 14 (4230/37).
- " " Bergsteiggasse 7 u. 9, Wohnung in ein Waga'in, Julius Otte & Bruder, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (4323/37).
19. Bezirk: Grinzinger Allee, E.-Z. 883, Holzschuppen, Franz Raab, 19., Grinzinger Allee 37a, Bauführer Bm. Karl Kratzer, 19., Görgengasse 28 (A-67/37-B).
- " " Gachhofergasse 12, Zubau eines Preshaumes, Franz Schier, im Hause, Bauführer Bm. Johann Haiden, 17., Kolitanskygasse 4 (S-598/37-B).
- " " Hohe Warte 11, Abtragen einer Stiege und Umgestaltung der Rauchfänge, Gen.-Konful F. B. Sedel, im Hause, Bauführer unbekannt (S-627/37-B).
- " " Kaaßgrabengasse 36, Einbau von 2 Badzimmern, Karoline Ducker, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Dent, 4., Waltergasse 6 (R-300/37-B).
- " " Denneweg 45, Zubau einer Veranda u. Waschküche, Josef Epple, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (D-224/37-B).
- " " Paradisgasse 39, Rohrkanal, Paula Myslivec, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Rottermann, 13., Hießinger Kai 139 (P-223/37-B).
- " " Grinzinger Allee, E.-Z. 516, U.-S., Umänderung von Lütta u. Fensteröffnungen, Helene Geršil, Wiener-Neustadt, Neumarktner Straße 35, Bauführer Bm. Ing. W. Custer, 9., Währinger Straße 33 (S-267/37-B).

**Zentralsparkasse der Gemeinde Wien**

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt



**TROCKENLEGUNG**

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft“ Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister **Albrecht Michler**

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telephon U-26-0-88

**ASDAG  
WIEN**

III. MARKERGASSE 25  
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN  
DACHDECKUNGEN  
ISOLIERUNGEN  
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER  
STRASSENBAU

19. Bezirk: Leopoldsdorf, Nordabhang, Senkgruben, Abflussleitung, Kahlenberg N.-G. Komm. Gef., 7., Messeplatz 1, Bauführer unbekannt (18.086).
20. Bezirk: Donauefchingen Straße 28, Klostertanlage, Johanna Falmig, im Hause, Bauführer Wm. B. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (17.846).
21. Bezirk: Leopoldsdorf, Gaswerk, Umbau an das Olmagazin, Dion. der städt. Gaswerke, Bauführer Bauges. S. Nella u. Co., 8., Albertgasse 33 (18.287).
- " " Kerpengasse 29, Gdb. Zedlsee, Zubau, Marie Sandl, im Hause, Bauführer Wm. Theodor Auf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 896/37).
- " " E.-Z. 163, Gdb. Donauefeld, Ostmarktgasse 35, Umwandlung eines bestehenden Zimmers in einen Einstellraum f. Kraftfahrzeug, Karl u. Marie Knoblich, im Hause, Bauführer Wm. Josef Pichler, 21., Morfegasse 16 (B 912/37).
- " " Wimpffengasse 3, Gdb. Stadlau, neuer Dachstuhl m. Falzriegeln, Michael Lobner, im Hause, Bauführer Wm. Anton Kühr, 21., Feldenplatz 5 (G 936/37).

**Renovierungen.**

4. Bezirk: Rechte Wienzeile 21, Bauführer Wm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (18.231).
9. Bezirk: Hörlgasse 4, Bauführer Wm. Otto Achaz, 17., Hernals Hauptstraße 86 (18.205).
12. Bezirk: Fochgasse 51, Bauführer Wm. Leopold Mühberger, 13., Flöckersteig 248 (4997).
- " " Schallergasse 44, Bauführer Wm. Karl Schuller & Co., 19., Ercicagasse 6 (4998).
- " " Kollmayergasse 20, Bauführer Wm. Josef Sperker, 12., Hependorfer Straße 78 (4941).
- " " Albrechtsbergergasse 17, Bauführer Wm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Laborstraße 11 (4942).
- " " Wilhelmstraße 1 b, Bauführer Wm. Josef Haunzwick, im Hause (4957).
14. Bezirk: Reindorfstraße 26, Bauführer Wm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/2273/37).
- " " Goldschlagstraße 60, Bauführer Wm. Franz Bartl, 15., Schweiglerstraße 47-49 (14/2259/37).
15. Bezirk: Beingasse 8, Bauführer Wm. Anton Simersky, 10., Lagenburger Straße 7 (15/1686/37).
19. Bezirk: Hohe Warte 11, Bauführer Ing. Viktor Schnabel, Ziv.-Ing. f. Hochbau, 13., Baumgarten Straße 63 (S-634/37-B).
- " " Fahrradbahnstraße 8, Bauführer Wm. Ing. F. Weinmann & Co., 4., Schönbrunnstraße 5 (3-59/37-B).
- " " Cobenzlgasse 30, Bauführer Wm. Ing. Johann Babinsky, Hadersdorf-Weidlingau, Mittelstraße 3 (C-148/37-B).
- " " Hohe Warte 29, Bauführer Wm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Bilkrothstraße 50 (S-639/37-B).

**Abbrüche.**

2. Bezirk: Obere Augartenstraße 56, Werkstättentrakt, Geb.-Berm. Fritz Kreißl's Witwe, 1., Gonzagagasse 7, Bauführer Wm. Moiz B. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (18.284).
6. Bezirk: Molladgasse 30, städt. Althaus, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (17.788).
10. Bezirk: Favoritenstraße 69, hölz. Nebengebäude, Abraham u. Verta Kay, im Hause, Bauführer Wm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 86 (Bb 420).

10. Bezirk: Wienerberg, N.-Nr. 156, Kleinwohnungsbaus, Wienerberger Ziegelfabriks- & Baugesellschaft, 1., Karlsplatz 1, Bauführer Ing. Fr. Breiteneder, 10., Lagenburger Straße 77 (Bb 439).
13. Bezirk: Amalienstraße 19, Hoftrakt-Riegelwandbau, J. Lehner, 10., Neumannplatz 15, Bauführer wird bekanntgegeben (8105).
20. Bezirk: Vater-Abel-Platz 6, Werkstätte u. Magazin, Handels-Ges. f. Montanprodukte Ges. m. b. H., durch Dr. Wilhelm Popper, 1., Tiefer Graben 19, Bauführer Wm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (17.843).
- " " Stromstraße-Engerthstraße 59, Fabrikgebäude, Baracke, Rothmüller-Newa, Metallw. Fabriken N. G., 20., Borgartenstraße 47-53, Bauführer Wm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (18.279).

**Grundabteilungen.**

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1459, 1460, Bau- u. Terrain N.-G. (18.112).
5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 848, Reform Baugesellschaft (18.034).
13. Bezirk: Speising, E.-Z. 382, Gft. 507/8, Müller, durch Dr. M. Moser (18.108).
- " " Feldkellerergasse 22, E.-Z. 123, Speising, Alois Hofiret und Josefina Behamberger, im Hause (7795).
16. Bezirk: E.-Z. 4120 u. 4121, Paulinensteig, Josef Zika (C 136/37/B).
- " " E.-Z. 1696 u. 3390, Steinhofstraße, Leop. Humer (C 157/37/B).
19. Bezirk: E.-Z. 210, Ober-Sievering, Karl Reimann & Joachim Ertler, durch Dr. Karl Sporr, 13., Jasholdgasse 4 (3-246/37-B).
- " " E.-Z. 194 u. 128, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (3-256/37-B).
- " " E.-Z. 194 u. 274, Unter-Döbling, Löschner & Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (3-257/37-B).
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 168, Postsparkasse, Stadt Wien (17.820).
- " " Grinzing, E.-Z. 524, Unter-Döbling, E.-Z. 120, 95, 102, Dr. C. Krünes (17.949).
21. Bezirk: Gr.-Zedlersdorf I, E.-Z. 928, Gft. 572/8 u. /9, Dr. M. Moser, Dr. Max Schreyer (18.107).

**Fluchlinien.**

2. Bezirk: nächst Wagramer Straße, Gft. 294/9, an der Gasse 12, Wm. A. Sallaberger (17.847).
3. Bezirk: Am Modenapark 5, E.-Z. 3836, Wm. Oskar Dohan (17.944).
11. Bezirk: E.-Z. 1101/R.-E., Parz. 2148/9, Jakob u. Maria Hois, 11., Simmeringer Hauptstraße 234 (2767/37).
12. Bezirk: E.-Z. 1993, 1994, Gft. 127/14, 127/15, Gdb. Unter-Weidling, Allg. Bauges. N. Porr N.-G. (5001).
- " " Weißenthurngasse, E.-Z. 1990-2000 und 2310, Gdb. Unter-Weidling, Allg. Bauges. N. Porr (4944).
13. Bezirk: Hagenberggasse, E.-Z. 1377, Ober-St. Veit, Barbara Pfeiffer, 1., Auerpergstraße 4 (7909).
- " " Gehlinggasse-Mentengasse, E.-Z. 1003, Teil, Ober-St. Veit, Adolf Comnard, 1., Viberstraße 15 (7910).
- " " Jupiterweg 16, E.-Z. 1224, Gdb. Hütteldorf, Ludwig Stensal, im Hause (7966).
- " " Sonnenweg 29, E.-Z. 1254, Hütteldorf, Johann Jezil, im Hause (7908).



**BAUGESELLSCHAFT**  
**PAITL & MEISSNER**  
 STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER  
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45  
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie  
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

## MAX VUCKOVIC

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.  
 Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

**Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52**

Mod. Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung autom. in Funktion,  
 absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

13. Bezirk: Bahnhofstraße, E.-Z. 34, Hütteldorf, Johanna Stark, Adresse nicht bekanntgegeben (7963).  
 " " Benfasteig, E.-Z. 468, Ober-Baumgarten, Gottlieb Boda, im Hause (7964).  
 " " Mondweg 30, E.-Z. 1523, Hütteldorf, Joh. Guemer, im Hause (7965).  
 15. Bezirk: Kriebelgasse 6, Bm. Ing. Franz Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (15/1714/37).  
 16. Bezirk: Kaufgasse 25, Kaufwerke, im Hause (R-225/37/B).  
 " " Rosenadergasse, E.-Z. 3960, 3961, 3962, 3963 u. 1400/Ottafg., A. Hauswirth, 16., Thaliastraße 92 und A. Nethör, 17., Pezzlgasse 28 (R-324/37/B).  
 " " Noterdstraße, GSt. 572/1 u. 533/3, Franz Schindelar, 17., Hauptstraße 209 (R-319/37/B).  
 " " E.-Z. 229/Ottafg., Arnehtgasse, Edith Boskowitz (A-129/37/B).  
 " " E.-Z. 3807/Ottafg., Agricologasse, Simon Bayer (A-121/37/B).  
 " " E.-Z. 337, 1492/Ottafg., Steinhofstraße, Gemeinde Wien, M.-Abt. 30 (E-139/37/B).  
 " " E.-Z. 1698 u. 3390/Ottafg., Steinhofstraße, Leop. Guemer (E-156/37/B).  
 17. Bezirk: Waldweggasse 16, GSt. 662/74, in E.-Z. 1895/D., Bm. Georg Niederheim (4217/37).  
 " " nächst Zwerngasse, R.-P. 886/4, Otto Reichert (4233/37).  
 " " Klampferberggasse, GSt. 803.1 in E.-Z. 1034/D., Leopoldine Großner (4243/37).  
 19. Bezirk: E.-Z. 1000, Heiligenstadt, Ing. Artur Viber, 9., Berggasse 16 (1-162/37-B).  
 " " E.-Z. 114, Grinzing, Hans Rath, 19., Sandgasse 33 (1-163/37-B).  
 " " E.-Z. 1000, Heiligenstadt, Ing. Artur Viber, 9., Berggasse 16 (2-115/37-B).  
 " " E.-Z. 563, Unter-Döbling, Carl Günther, 1., Rathausstraße 13 (2-116/37-B).  
 20. Bezirk: Engertstraße 59, E.-Z. 2600, Rothmüller-Mewa, Metallwarenfabrik A.-G. (18.293).

## Marktamf der Stadt Wien.

### Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 17. bis 23. Oktober 1937.

**Grünwaren:** Zufuhren: 23.311 q, um 944 q weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist saisonbedingt. Der Markt war gut besucht und wies im allgemeinen keine wesentlichen Preisänderungen auf. Billiger wurden: Karfiol, Melanzani, Blätterspinat. Teurer wurden: Zuckerböhen, einheim. und ital. Fiolen, Maiskolben, einheim. und ungar. Tomaten, Paprika, Böggersalat, Stengelspinat.

An Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Bulgarien: Paprika, Melanzani. Deutschland: Kren. Holland: Schwarzwurzeln. Italien: Fiolen und Knoblauch. Ungarn: Paprika, Tomaten, Knoblauch.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol hief. per Std. Ia 22-70, Ha 12-22, Suppen 5-10, Melanzani per Std. 15-25, Zuckerböhen per kg 80-130, ital. Bohnen per kg 70-110, hief. 50-100, Spargelbohnen 70-100, Maiskolben per Std. 5-9, Tomaten per kg hief. 60-80, ungar. 40-60, Kohl per Std. Ia 12-25, Ha 8-16, feldmäßig 25-50, Weißkraut einheim. per kg 12-25, Rotkraut einheim. per Std. 15-35, Sprossenbohnen per kg 140-180, Böggersalat per kg 60-120, Wiener Häuptelsalat per Std. 8-16, Bummerlsalat 12-16, Kochsalat per Std. 4-16, per kg 30-50, breitgetraufelter Salat per Std. 10-16, Wiener Blätterspinat per kg 22-30, Stengel 15-25, Kohlrabi per Std. 8-20, per kg

25-40, Salatrüben per kg 15-25, Schwarzwurzeln per kg 120-150, Salatfellerie Ia per Std. 20-50, Ha 5-15, per kg 25-45, Zwiebeln per kg 12-20, Gärtner 14-20.

**Kartoffeln:** Zufuhren: 9375 q, um 561 q weniger als in der Vorwoche. Bei flauem Geschäftsgang blieb der Markt unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Sief. gelbe 8-12, Rosen 8-9, Juliperte und Rippler 14-20.

**Obst:** Zufuhren: 15.048 q, um 110 q mehr als in der Vorwoche. Die Mehrzufuhren sind auf reichere Apfelerlieferungen aus Steiermark und Niederösterreich zurückzuführen. Verbilligt haben sich: Preiselbeeren (stark variiert), einheim., ungar. und jugoslaw. Weintrauben, hief. Apfel (verschied. Sorten), einheim. Birnen, ausländ. Nüsse. Teurer wurden: Bananen, bulgar. Weintrauben, ital. Birnen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Afrika: Bananen. Bulgarien: Weintrauben. Finnland: Preiselbeeren. Italien: Apfel, Birnen, Nüsse, Maroni. Jugoslawien: Weintrauben. Rumänien: Nüsse. Tschechoslowakei: Birnen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 150-190, Preiselbeeren 90-120, Weintrauben hief. 40-60, ungar. 70-90, jugoslaw. 100-130, bulgar. 130-140, Apfel hief.: Postkop 60-70, Mailänder und Schafmajen 40-50, Weindler und Grünstettiner 50-60, Perlreinetten 50-60, Gold 40-50, Kanada 40-60, graue Leder 30-50, Baumann 40-60, Raffettiner 30-50, Strudler 30-50, Haslinger 30-50, Wirtschaftsapfel 20-40, diverse Tiroler Edelsorten rinfusa 90-110, Kistenware 110-140, Birnen hief.: Diels Butter 50-60, graue Herbst 70-80, Alexander 70-100, Triumph 70-80, Pajoren und Forellen 40-60, gute Luise 80-100, Roit 30-40, tschech. Alexander 100-110, ital. Alexander, Sommerzitrone und gute Luise 110-140, hief. Wirtschaftsbirnen 30-40, Nüsse einheim. 70-140, ausländ. 110-160, Hagebutten 70-90.

**Krumen:** Zufuhren: 135 q, um 487 q weniger als in der Vorwoche. Dieser starke Rückgang ist auf die schwachen Zitronenlieferungen zurückzuführen. Zitronen verbilligten sich, ebenso Kap-Orangen (im Großhandel).

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Zitronen 4-8, Kap-Orangen 20-30.

**Pilze:** Zufuhren: 88 q, um 47 q weniger als in der Vorwoche. Während sich Zuchtchampignons verbilligten, zogen Herrenpilze, Rötlinge und Hallimasch im Preis an.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 300-400, offene (ältere) Ware 150-250, Hallimasch 60-80, Herrenpilze 170-360, Rötlinge 50-100.

**Butter:** Zufuhren: 223 q, um 7 q weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teerbutter pakettiert 440-490, offen 430-470, Tischbutter 400-420, Kochbutter 320-350.

**Eier:** Zufuhren: 831.000 Stück, um 72.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 13-16, Küchhaus 14, eingelegte 13-14.

**Rindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt behaupteten bei lebhaftem Marktverkehr Ia Ochsen die Vormochenpreise gut, Ha und IIIa Ware ermäßigten sich um 2-3 g. Gute Kühe, Stiere und Weindvieh wurden gleichfalls um 2-3 g per kg billiger gehandelt. Im Verlaufe des späteren Marktverkehrs wurden vereinzelt Preisnachlässe bis zu 5 g per kg gewährt. Raschmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, Ha, IIIa: Ochsen inländ. 87-154, jugoslaw. IIa 118-138, IIIa 108-110, rumän. 107-145, ungar. 98-146, Stiere 87-115, Kühe 87-112, Weindvieh 60-86.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei gutem Geschäftsgang und geringem Angebot Ia Fleischschweine um 2-3 g, Ha und IIIa um 3-5 g per kg, Ia ungar. Herrschaftsettschweine waren um 2 g, Banater Schweine um 2-3 g per kg teurer. Bauern-



**Asphaltierungen** Gegründet 1858  
**Dachdeckungen** mit Pappen aller Art  
**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit  
**Bitumen - Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt**  
**POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.**  
 Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

**Felikan**  
**KOHLLENPAPIER**

schweine notierten fest vorwöchentlich. Nachmarkt: Belangloser Geschäftverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 148—180, Fettschweine lebend 153—172.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Lebende Kälber, die am Montagmarkt um 10 g per kg billiger waren als in der Vorwoche, waren am Donnerstagmarkt gegenüber dem Donnerstag der Vorwoche um 5 g per kg billiger. Weidner Kälber und Weidner Fleischschweine wurden bis um 5 g per kg teurer. Weidner Fettschweine, Weidner Schafe sowie das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch notierte vorwöchentlich.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 115—155, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 200—220, Fettschweine ausgeweid. Ia 190—195, IIa 185, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—110, IIIa 90, ohne Fell 115—150, Kühen ausgeweid. IIa 120, Ziegen ausgeweid. Ia 80.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahanzufuhren betragen 11 Waggons mit 69 t und waren somit um 32,2 t größer als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Der Großmarktverkehr war in der abgelassenen Woche im allgemeinen ruhig und die Preise blieben schwach behauptet, lediglich Kälber erhöhten sich bei besserer Nachfrage etwas im Preis.

**Teurer wurden:** Kalbfleisch, hint. Stücken in der unteren Grenze um 10 g (220—230), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 5 g (220—245), Schulter in der oberen Grenze um 10 g (190—210), Kälber inländ. um 10 g (erst ab Donnerstag) (160—200), Lämmer in der oberen Grenze um 10 g (120—170), Kühen um 20 g (150—180).

**Billiger wurden:** Rindfleisch, Wurstfleisch um 10 g (110—160), Schweinefleisch, abgezogen, Karree um 10—20 g (230—250), halbe jugoslaw. Mangolica um 10 g (170—190), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch um 5 g (230—245), Schweine, halbe abgezogene um 5—8 g (180—215), Speck um 5 g (180—195), Wurstspeck in der oberen Grenze um 5 g (170—180), Bauchfüß in der oberen Grenze um 5 g (205—210).

**Kleinhandel:** Flauer Verkehr, wesentliche Preisänderungen traten nicht ein. Abgezogenes Schweinefleisch ließ leicht nach, ebenso Bauchfüß.

**Teurer wurden:** Rindfleisch, Roßbraten, Weiried in der oberen Grenze um 20 g (240—400)

**Billiger wurden:** Kalbfleisch, Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (270—360), Schweinefleisch, abgezogen, Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (220—300), Schlegel mit Wein in der unteren Grenze um 10 g (220—300), Bauchfleisch um 10—20 g (200—260), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Schafffleisch, vord. in der unteren Grenze um 10 g (150—200), Bauchfüß in der unteren Grenze um 5 g (220—230), Rindfleisch, Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 20 g (300—460).

**Wildpret- und Geflügelmarkt:** Ziemlich lebhafter Verkehr.

**Teurer wurden:** Bachhühner per kg in der unteren Grenze um 20 g, per Stk. in der unteren Grenze um 10 g, Brathühner per kg in der unteren Grenze um 20 g, Boularden ungar. in der unteren Grenze um 20 g, steir. um 20—40 g, Fleischgänse in der unteren Grenze um 20 g.

**Billiger wurden:** Brathühner per Stk. in der unteren Grenze um 10 g, Suppenhühner in der unteren Grenze um 10 g, Fettenten in der oberen Grenze um 10 g, Fettgänse in der unteren Grenze um 10 g, Hirschfilet in der unteren Grenze um 10 g, Hasenrücken oder Lauf in der unteren Grenze um 20 g.

**Preise:** Bachhühner per kg 200—400, per Stk. 150—300, Brathühner per kg 200—400, per Stk. 250—500, Suppenhühner per kg 190—280, Boularden ungar. per kg 320—340, Boularden steir. per kg 340—380, Fleischenten per Stk. 550—600, Fettenten per kg 180—260, Fleischgänse per kg 230—270, Fettgänse per kg 190—260, Fasan per Stk. 160—380, Hirschschulter per kg 180—300, Schlegel 300—400, Filet 440—550, Hirschschulter per kg 180—250, Rehriiden und Schlegel per kg 350—380, Hasen im Fell per Stk. 300—600, ohne Fell 300—600, Hasenbraten, Rücken und Lauf per Stk. 200—500, Hasenrücken oder Lauf per Stk. 120—250, Hasenjunge 100—150.

**Zentralfischmarkt:** Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 100 kg 150, Deutschland 7710 kg 110, Kabeljau-Filet Dänemark 4640 kg 160, Deutschland 5860 kg 180, Seelachs, Deutschland 2910 kg 100, Filet Deutschland 1510 kg 150, Silberlachs, Dänemark 960 kg 140, Angler, Dänemark 42 kg 230, Deutschland 240 kg 230—240, Austernfilet Deutschland 200 kg 180, Goldbarsch Deutschland 100 kg 130, Goldbarschfilet Deutschland 200 kg 200, Deringe Deutschland 40 kg 85, Varben leb. n.-ö. 600 kg 220, Forellen leb. n.-ö. 106 kg 800, Sechte leb. n.-ö. 50 kg 320, tot jugoslaw. 114 kg 240, Karpfen leb. Burgenland 1652 kg 190, leb. n.-ö. 13.552 kg 190, leb. Steiermark 12.010 kg 190, tot Steiermark 150 kg 100, Schille tot jugoslaw. 399 kg 300—400, Schleien leb. n.-ö. 1295 kg 240, Weißfische leb. n.-ö. 400 kg 120, tot n.-ö. 500 kg 60—80, Welse leb. Burgenland 461 kg 350, Zander tot Dänemark 84 kg 350, tot Vorarlberg 53 kg 450; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

## Die Rathauswoche

Wien, 30. Oktober 1937.

### Einweihung des neuen Pfarrhofes zu St. Florian.

Der alte Pfarrhof zu St. Florian war, weil er weit in die Jahrbahn hinausstand, ein arges Verkehrshindernis. Die Durchfahrt auf der verkehrsreichen Wiedner Hauptstraße zwischen der Kirche und dem Pfarrhof war so eng, daß sich dort wiederholt Verkehrsunfälle ereignet haben. Der alte Pfarrhof war auch für die beabsichtigte Verlegung beider Straßenbahngleise zwischen Kirche und Pfarrhof das größte Hindernis. Im Zuge der Ausgestaltung der Makleinsdorfer Kreuzung und der von dieser wegführenden Verkehrswege, wobei der Umbau der Triester Straße zum Teil schon fertiggestellt ist, wurde nun der alte Pfarrhof, dieses gefährliche Verkehrshindernis, abgerissen und an seiner Stelle ein Ersatzbau aufgeführt, der am 23. d. durch Kardinal **F. n. n. i. e. r** die kirchliche Weihe erhielt. Die Feierlichkeiten wurden mit

**Bauunternehmung**  
**Josef Takács & Co.**

Wien

Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telephon R 31-4-36, R 35-5-64  
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telephon R 35-0-52

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe

**BLUM-HAAS A. G.**

Mariahilferstraße 35, 104  
 Mariahilferstraße 191  
 Kärntnerstraße 63  
 Wollzeile 13  
 Landstr. Hauptstraße 32

Lerchenfelderstraße 164  
 Alserstraße 20  
 Aiserbachstraße 12  
 Ottakringerstraße 39  
 Kalvarienberggasse 46



# ASPHALT-WERKE

## JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,  
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien



Ein  
bürgerliches Mittagessen  
ohne Alkohol bei der Wök  
Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte  
Auskunft: Zentrale Wien I  
Schotteng. 1 / Tel. A 24-5-39

einer hl. Messe eingeleitet, die der Kardinal unter großer geistlicher Assistenz in der Pfarrkirche St. Florian las. Nachher versammelten sich die Festgäste, Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, Vizebürgermeister Dr. Kresse, viele Räte der Stadt Wien und zahlreiche Persönlichkeiten des katholischen Lebens im Pfarrhof, wo nach der kirchlichen Weihe Kardinal Innitzer, Pfarrer Prälat Mechtler und Bezirksvorsteher Hofrat Jakob ihren Dank für das neue, allen Anforderungen entsprechende Pfarrheim zum Ausdruck brachten.

### Indischer Besuch in Wien.

Der frühere Minister für Finanzen und Industrie der vereinigten Provinzen von Indien, Dr. Sir Jwala Sribastava, der auch eine bedeutende indische Zeitung herausgibt, besichtigte in den letzten Tagen unter Führung des Senatsrates Dr. A. Sperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien mehrere städtische Wohlfahrtseinrichtungen, Familienafhle, Affianierungsbouten und eine neuere Stadttrandsiedlung wie auch das Uhrenmuseum der Stadt Wien. Der indische Gast wurde Mittwoch von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen, dem er seine Bewunderung für die Schöpfungen der neuen Wiener Stadtverwaltung zum Ausdruck brachte.

## Rundschau

### Sarkophagfund beim Fronthausbau.

Beim Bau des Fronthauses wurde vor kurzem ein Sarkophag gefunden. Arbeiter stießen gerade bei Beendigung der Aushebungsarbeiten gegen das Gebäude der Landesregierung zu auf einen Steinsarg, dessen Vergung wegen des sehr brüchigen Gesteins, aus dem er besteht, großen Schwierigkeiten begegnete. Der Steinsarg lag nämlich 3,10 Meter tief unter dem Niveau der Straße und ragte, da die allgemeine Grundaushebung viel tiefer geht, frei in die Luft heraus. Bei dem ungeheuren Gewichte von 2000 Kilogramm, so schwer wiegt ungefähr der Stein, erforderte es großer Umsicht, um das Fundgut möglichst unversehrt und unter Ausschaltung aller Gefahren für die hiebei beschäftigten Arbeiter zu bergen. Die Vergung gelang und heute befindet sich der Fund bereits im Römischen Museum, wo er einstweilen zwecks Austrocknung deponiert ist. Nach deren Beendigung kann dann die wissenschaftliche Bearbeitung des Fundes einsetzen. Der Sarkophag, der aus der Zeit der Römerherrschaft in Wien stammt, ist aus einem Stein gehauen und mißt 2,15 Meter in der Länge, 94 Zentimeter in der Breite und ist 63 Zentimeter hoch. Der Deckel hat eine Stärke bis 33 Zentimeter, die Wände des Sarges sind 15 Zentimeter stark. Unter dem Kopf befindet sich aus dem Stein gehauen ein Polster von 10 Zentimeter Höhe. Im Innern des Sarkophags liegt ein menschliches Skelett, eingebettet in gepreßte Erde. Von Fundbeigaben wurde bisher nur eine gebrochene, aber, wie man trotzdem feststellen kann, sehr schöne Glasflasche mit Henkel geborgen. Was noch im Sarkophag enthalten ist, wird erst nach Abtrocknung des Fundes festgestellt werden.

### Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im September 1937 von 847 Personen aufgesucht.

Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 522 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 133 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 99 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 126 Fälle betrafen das Bestandrecht, 111 Fälle Ehe- und Familienrecht, 66 Fälle Unterhaltsansprüche, 229 sonstige Zivilrechtsachen, außerdem 40 Dienstrechtsfälle, 23 Erbrechtsachen, 89 Strafsachen, 3 Heimatrechtsachen, 22 Sozialversicherungsangelegenheiten, 2 Invalidsachen, 3 Steuerachen, 3 Gewerbesachen, diverse Angelegenheiten 37. Der schriftliche Einlauf betrug 67 Stück. Die Beratungsstunden finden Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und außerdem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr 30 statt.

### Eine neue Ausstellung der städtischen Elektrizitätswerke.

Die Wiener städtischen Elektrizitätswerke haben in der Mariahilfer Straße gegenüber der Stiflgasse eine neue Ausstellung geschaffen, die den Wiener Hausfrauen Gelegenheit gibt, sich von den Annehmlichkeiten zu überzeugen, die die Elektrizität im Haushalt vielfach bietet. In einem großen Ausstellungsraum werden viele Elektrogeräte für Küche, Bad und Wohnraum vorgeführt, in einem Vortrags- und Kinosaal jeden Nachmittag Vorträge über die Anwendung von Elektrogeräten gehalten. Die Ausstellung, die an allen Werttagen von 9 bis 18 Uhr offen ist und in der kein Verkauf stattfindet, sowie die Vorträge sind allgemein frei zugänglich.

### Jubiläumswettstreifen der österreichischen Stenographen.

Wie im Vorjahr, veranstaltet die Österreichische Berufsstenographenvereinigung auch heuer ein Wettstreifen, das im Zeichen des zweitausendjährigen Jubiläums der Parlamentsstenographie steht; am 5. Dezember 63 v. Chr. wurde nämlich zum erstenmal eine Rede wörtlich aufgenommen, und zwar im römischen Senat. An dem Wettstreifen können sich Stenographen aller Systeme beteiligen, die eine Leistungsfähigkeit von mindestens 200 Silben in der Minute aufweisen. Den Teilnehmern wird an einigen Übungsabenden Gelegenheit geboten werden, unter sachkundiger Leitung den Grad ihrer Fertigkeit festzustellen. Für die besten Leistungen sind namhafte Geldpreise ausgesetzt. Alles Nähere wird zeitgerecht bekanntgegeben werden. Anmeldungen, nur schriftlich, an den Ersten Stadistenographen Adolf Reichert, Wien, 7., Mariahilfer Straße 6.

Neuererscheinungen des Manz-Verlages. Die Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung hat dieser Tage durch zwei Neuererscheinungen ihre bewährte juristische Schriftenreihe wirksam ergänzt. Vor allem wird die an Hand des Gesetzeswertes geschaffene zusammenfassende Darstellung „Der Gewerbebund und die berufständischen Ausschüsse“ von Hofbauer-Vogel, Preis S 2,31, allen jenen willkommen sein, die sich über die Aufgaben, Organe, Satzungen und anderes hinsichtlich des Gewerbebundes, der Innungen, der Zünfte, der Landesgewerbeverbände und der berufständischen Ausschüsse in zweckdienlicher Weise informieren wollen. Für den Fachmann ist in zweiter Auflage, gleichfalls von Hofbauer-Vogel redigiert, „Das Gewerbebundgesetz 1937“, Preis S 4,20, erschienen, das unter Eingliederung sämtlicher bezogenen einschlägigen Gesetze und Verordnungen u. a. das Kammerreformgesetz, die Meisterprüfungsverordnung, das Unterfangungsgesetz, das Gesetz über die berufständischen Ausschüsse und über die Schlichtung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis sowie die Satzungen der berufständischen Ausschüsse enthält. Beide Neuererscheinungen können des Interesses weiter Kreise sowohl aus der Geschäftswelt als auch aus juristischen Fachkreisen sicher sein.





WIENER

# Stadt Bräu

## TROCKENKOHLE DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:

Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft

Vertrieb:

**Montan-Union A. G.****Wien, I., Schwarzenbergplatz 18  
Fernsprecher U 47-5-10**

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

**Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen.**

**Die Ofentüren sind früher zu schließen.**

**Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

## Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

## Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien